



wie bei Zug gestanden und auch das deutsche Volk wird gut tun, diese abwartende Haltung einzunehmen, bis ich die Vertreter der Gläubigerstaaten über die Bereitstellung der Beute entscheide. Dabei soll es keine Kampfe geben, sondern, besonders Frankreich, scheint natürlich auf seinen Vorwurf bedacht zu sein. Wir müssen ihm das nicht verargen, wenn seine Vertreter nur einfache wollen, daß aus einem ruinierten Deutschland keine Zahlungen geholt werden können und daß es deswegen besser ist, in allen Wünschen May zu halten.

Die kommende Woche wird in das politische Konsortium wieder einen vertretenen, aber keineswegs angenehmen Ton bringen: Ein neues Gesetz über die Abbrüfung beginnt. Am Montag versammelt sich in Genf der Abbrüfungsausschuß für die Abbrüfungskonferenz, in der Deutschland wieder durch Graf von Bernstorff vertreten sein wird. Der deutsche Delegierte hat Bemerkungen zu dieser Abbrüfungskonferenz nach Genf gefandt, die das ganze Abbrüfungssproblem vom deutschen Standpunkt aus behandeln, die wenigen, was in Genf gefordert werden muß, die aber auch die vielen Schwierigkeiten erkennen lassen, die die Lösung des Abbrüfungssproblems im Wege stehen. Woher sein Staat tritt mit so ehrlichen Willen zu positiver Arbeit an diese Beratung heran als Deutschland und nirgends werden die Bemerkungen so klar übersehen als bei uns. Diese Erkenntnis erfüllt uns auch diesmal wieder, den neuen Befreiungen eine überaus ungünstige Prognose zu stellen. Wir werden die gleichen Deutungen vernehmen, die uns aus früheren Verhandlungen bis zum Überbrückungsfeststand sind, und wir werden am Schluß der Verhandlungen auch das gleiche Ergebnis verzeichnen, nämlich: **ergebnislos!** G. F.

## Deutschland fordert die Abbrüfung

Ein Appell des Großen Bernstorff

Berlin, 13. April. Ein von dem deutschen Delegierten auf der vorbereitenden Abbrüfungskonferenz Graf von Bernstorff an den Vorsitzenden des Ausschusses gerichtetes Schriftstück bringt, wie nach der konsequenten Haltung Deutschlands in dieser Frage nicht anders zu erwarten ist, vor allem die Rörberung wieder vor, nunmehr endlich zu einem Abschluß zu gelangen, d. h. auf der begonnenen 6. Tagung des Abbrüfungsausschusses, die zweite und die abschließende Sitzung des Programms für die endgültige Abbrüfungskonferenz vorzunehmen und dabei namentlich die Rüstungsfaktoren in ihrer Gesamtheit zu berücksichtigen. Damit sind besonders die Friedenssicherungsmaßnahmen eindeutig der ausgebildeten Reserve und das für die Verwendung im Kriege vorbereitete, aber in Reserve gehaltene Kriegsmaterial zu verteilen. Ob dieser ernste energische Appell Deutschlands eine Wirkung haben wird, muß dahingestellt bleiben. Die Erwartung hofft leider gelehrt, daß man drüber diese Sprache nicht verstehen will.

## Fahrbuch im Berliner Untersuchungsgesetz

Graf von der Goltz-Siettin sein Verteidiger.

Berlin, 13. April. Der wegen mehrerer "Memoranda" von den Untersuchungsbehörden bei den Landgerichten Berlin 3 und Landesgericht Berlin schließlich verfolgte und in Bremen angesiedelte August Friedrich August, Fahrbuch der aus Amerika ausgewanderten worden ist, ist in Berlin eingetroffen und in das Untersuchungsgesetz eingeliefert worden. Die

Borundersuchung wird von dem zuständigen Untersuchungsrichter, Landgerichtsrat Dr. J. Berlin geführt. Die Verteidigung liegt in den Händen des Rechtsanwalts Graf von der Goltz aus Stettin.

## Keine Einreiseerlaubnis für Trotski

Berlin, 13. April. Der straflosen Stimmenabstimmung, die für die Einreise Trotskis bestanden hätte, wurde, ist nun doch der Straflosigkeit verhaftet geblieben. Die Haltung des Reichsjustizministers war befremdlich vorübergehend schwankend. Es schien blässer, als wäre die Mehrheit der Rechtsausschüsse bereit, dem Reichstag des Reichstagspräsidenten zu folgen und Trotski den Aufenthalt in Deutschland zu gewähren. Am Ende hat dann doch die Bemerkung den Sieg davongetragen. Es soll außeramtlich werden, daß der Reichsjustizminister Mäller dem Gruben Trotski von vornherein ablehnend gegenüberstand. Durch den Beschluss der Reichsregierung ist die Geistige politischer Komplikationen, die Trotski Niederlassung in Deutschland zweifellos mit sich gebracht hätte, abgemildert worden.

Ausdrücklich gebend für die Einreiseabstimmung des Reichstags war insbesondere der Umstand, daß die Reichsregierung bereits vor Monatsschluss eine auf dem üblichen diplomatischen Wege an die gelangte Anfrage der Poststaaten maßgebenden Stellen ausnahmsweise umsonst wie außenpolitischen Gründen abhängig bezeichnet hat.

Man befürchtete, daß Trotski Unruhenheit eine Lösung der deutsch-russischen Beziehungen noch sich ziehen könnte. Es sei nicht anängig gemeint, Trotski als Einzelheitslösung ein Zustand zu machen, das man bereits der Sonderregierung selbst verweigert hätte. Das Recht hat sich, um die gleichen Ergebnisse zu kommen, rechtlich Zeit gelassen, da die Einreisefrage bereits seit Anfang Februar der Entscheidung horchte. Noch für den kommenden Montag hatte die "Liga für Menschenrechte" eine öffentliche Kundgebung mit der Parole "Auf für Trotski" angekündigt.

Nach einer Meldung aus Stambul bestätigte Trotski nunmehr, daß nach den Prinzipien-Inseln zurückzukehren.

## Schießerei an der deutsch-polnischen Grenze

Beuthen, 13. April. Gegen 215 Uhr nachts wurde gestern an der Grenzlinie zwischen Schomberg und Orla ungefähr sechs Meter von der Grenze entfernt auf dem deutschen Boden der polnische Staatsangehörige Michael Lewatowicz aus Sonnenhof Polen beim Schmuggeln nach einem polnischen Beamten erschossen. Sonnenhof erlebt einen schweren Baumfall und wurde das jüdische Ghetto Beuthen eingeliefert.

Zu mir von betroffenen Seiten her erfuhren, begleitet durch kurz nach Mittennacht vier Schmuggler mit Palaten, die Sicherheitsstellen

entflohen, nachdem der Grenzübergang bei Schomberg und entfanden zunächst einen von ihnen nach der Grenzlinie der austro-polnischen Polizei Schmuggler nach einem polnischen Beamten angeschossen. Sonnenhof erlebt einen schweren Baumfall und wurde das jüdische Ghetto Beuthen eingeliefert.

Zu mir von betroffenen Seiten her erfuhren, begleitet durch kurz nach Mittennacht vier Schmuggler mit Palaten, die Sicherheitsstellen entflohen, nachdem der Grenzübergang bei Schomberg und entfanden zunächst einen von ihnen nach der Grenzlinie der austro-polnischen Polizei Schmuggler nach einem polnischen Beamten angeschossen. Sonnenhof erlebt einen schweren Baumfall und wurde das jüdische Ghetto Beuthen eingeliefert.

Der Bruder des Verbrechens, Paul Gorbuskin, sagte: "Ich habe mich vorhin noch nicht, in was für einer Angelegenheit mein Mann zur Verantwortung gezogen wird. Aber das eine ist sicher: Eigend etwas werden sie ihm finden. Denn jedes Mensch hat irgend etwas begangen, und wir alle werden heutzutage am Rande eines Aburzels. Aber sollte er mir wirklich die höchste Strafe dafür bekommen?"

Der Bruder des Verbrechens, Paul Gorbuskin, meinte: "Doch er das Schicksal kommt, will ich nicht annehmen, aber daß man in Abwehr seiner sozialen Stellung sein gesamtes Eigentum beschlagnahmen wird, erkennt mir mehr als wahrscheinlich. Am Hindernis auf diese Schilderung schaue ich vor, die kann ich sofort so verhindern, daß sonst kein Mensch der Frau nichts zum Leben übrig bleibt."

Gegen Abend war alles verkauft, und man ging daran, die Wohnung selbst zu verlassen. Die Witwe und der Bruder behielten nur ein kleines Zimmer, die anderen Räume wurden gegen einen abhörenden Abstand abgetrennt.

Plötzlich, gegen sieben Uhr, erschien der tadellose Kaufmann Gorbuskin. Er war ausgesuchter Kaufmann und schien einen gänzlichen Rausch zu haben.

"Was Teufel!" sagte er. "Ich fürchte, daß ich das Hochstift befame, und daß der Rat war die ganze Sache fürchterlich - totals. Man mögliche nur eine Auskunft von mir haben, gleichsam als Zeuge war ich geladen

zu kommen, während zwei der Schmuggler die Flucht ergreifen, bevor ein dritter die Geistesgegenwart, nach dem deutschen Zollbeamten aufsetzt, um dortigen Beamten von dem Vorfall in Kenntnis zu setzen. Deutsche Polizei und Zollbeamte begaben sich an den Tatort und trugen den Schwererlegten nach dem Zollhaus zurück, von wo er durch die Sanitätskolonne abgeführt wurde. Der Schwererlegte wurde im Krankenhaus sofort einer Operation unterzogen, doch ist sein Aufstand nach den letzten Meldungen befristet regend. Sicher der Schwererlegte wurde von den deutschen Behörden wegen unerlaubten Grenzüberschreitens in Haft genommen.

## Die Novellen zum Kirchensteuerrecht

Berlin, 13. April. Der Preußische Landtag schloß die gestern endgültig die Novellen zum Kirchensteuerrecht, die der evangelischen und katholischen Kirche eine ähnliche steuerliche Basis verschaffen. Weiter führt das Gesetz die Abgaben in einen in Tabelle festgestellten durch, model modernisierte Anträge auf Reformen in der Pfarrpflege angenommenen werden. So soll die Eidesleistung eingehendlich, das Wiederaufnahmeverfahren im Strafprozeß erleichtert, die Unternehmenssteuer reformiert und die Ausbildung der Strafrichter, Staatsanwälte, Notare beamtungsweise, sowie Strafvollzugssbeamten namentlich auf sozialem Gebiete modernisiert werden.

Ablehnt mit 225 gegen 123 Stimmen wurde der Antrag, das Hochstalter der Mitglieder von 65 auf 68 Jahre hinauszögern, ebenso mit 205 gegen 150 Stimmen der Antrag Löwenhorst (Wirtschaftspartei) auch vor den Arbeitsgerichten Rechtsanwälte als Vertreter der Prozeßparteien anzusehen.

Kommunistische Landtagsdelegation gegen die Aufrechterhaltung der Todesstrafe gegen Entführungen der lebensfähigen Vermöhnung um, im neuen Strafgesetzbuch gingen an den Reichsjustiz, ebenso der Antrag auf Aufhebung jenes Erlasses des Aufsichtsrüsters, wonach für die Zulassung an juristischen Doktorprüfung ein Universitätsstudium von acht Semestern verlangt wird. Nachdem noch die Abstimmungen zum Haushalt des Finanzministers durchgeführt worden waren, monatlich in den angenommenen Anträgen u. a. ein Gesetz über die Rechtsstellung der Parteibündnisse gefordert wurde, war die zweite Sitzung beider Haushalte abgeschlossen und der Landtag ließ die Aussprache im Begriff war, als die Kommunisten gegen die Aussprache weitergeführt werden soll.

## Ein Sparprogramm der Lufthansa

Die Verhandlungen des Arbeitsausschusses der Lufthansa über den Umfang des Betriebsvertrages bei der Durchführung des gekauften Gütekabinettserwerbs, das zu 20 Prozent der Gewinn in internationale Linien aufzugehen hat, werden fälschlicherweise nach der Rücknahme der austro-polnischen Polizei ausgeschlossen und der Landtag soll am 25. Januar 1929 in Dresden abgeschlossene deutsch-russische Schlüttungskontrolle angeschaut. Das Abkommen ist damit in Kraft getreten.

## Der bayerische Ministerpräsident

Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann, und der Soldaten der Union der Sozialdemokratischen Sozialrepubliken, Dr. Freiheit, haben gestern mittag im Auswärtigen Amt die Ratifizierungsurkunde über die am 25. Januar 1929 in Dresden abgeschlossene deutsch-russische Schlüttungskontrolle angeschaut. Das Abkommen ist damit in Kraft getreten.

## Der kommunistische Landtagsabgeordnete

Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der kommunistische Landtagsabgeordnete Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

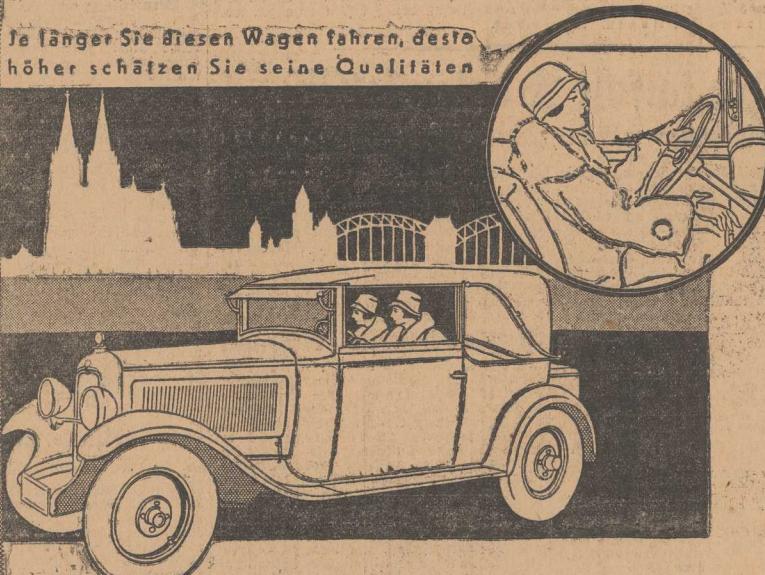
\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion aufgenommen. Diese zählt jetzt 128 Mitglieder.

\* Der bayerische Ministerpräsident Dr. Seelmann-Hanau, der aus der kommunistischen Partei ausgetreten ist, wurde von der sozialdemokr



# Noch eleganter und schneller, noch sicherer und sparsamer ist Ihr Citroën!

Je länger Sie diesen Wagen fahren, desto höher schätzen Sie seine Qualitäten



Wie leicht sich doch dieses Auto lenken und halten läßt! Wie seine Linien das Auge erfreuen! Wiesen und sicher Sie über alle Härten und Hindernisse hinweggetragen werden! Welch schneller Läufer, welch vorzüglicher Bergsteiger! Und bei all dem so außerordentlich niedrig im Preis, so unerhört sparsam im Betrieb! Dieser Wagen ist wert, daß Sie ihn bevorzugen. Besichtigen Sie ihn und verabreden Sie eine Probefahrt. Bereitwilligst nimmt der Citroën-Händler Ihre Wünsche entgegen.

10/45 PS Sechszylinder-Cabriolet, fünfsitzig ..... RM 6950,- ab Köln  
10/45 PS Sechszylinder-Limousine, fünfsitzig ..... RM 5950,- ab Köln

# CITROËN

KÖLN

General-Vertretung: **Fritz Venzlaff**, Automobile, Stettin, Am Königstor 3.



**BAD OEYNHAUSEN**  
DIE STADT OHNE STUFEN — DAS GANZE JAHR GEÖFFNET  
HERZ-NERVEN-UND GELENKLEIDEN. LÄHMUNGEN. RHEUMA.  
ISCHIAS. FRAUENLEIDEN.  
D-ZUGSSATION BERLIN-KÖLN/DRESDEN-AMSTERDAM — AUSKUNFT DURCH DIE BADEVWALTUNG.

**Golo**  
DIE WELTMARKE  
**SANDALETTE**

In allen modernen Farben  
mit andersfarbig. Leder besetzt

12<sup>50</sup>

In allen modernen Farben  
mit andersfarbig. Leder besetzt

12<sup>50</sup>

In allen modernen Farben  
mit andersfarbig. Leder besetzt

12<sup>50</sup>



Damen-Sandalettchen  
blond, ohne farbig. Be. atz,  
biegsam, Rand genäht

9<sup>85</sup>

Verkaufsstelle der  
Marke **Golo**  
**Lindner**



**Leon Blum,**

der französische Sozialistensührer. Achten Sie darauf, wie schlecht und schief sein Knie sitzt! Solche Fehler werden nur vermieden durch die allgemeinsten Augenglasanpassungen. In Stettin sorgt für korrekte Augenglasanpassung Diplomoptiker Witzel, Paradeplatz 9 und Schulzenstraße 30/31.

## Damen-Hüte

zu bekannt billigen Preisen, vom einfachsten bis elegantesten Genre. Sämtl. Putzartikel u. Zutaten im Lager. Reparaturen in bekannt best. Ausführung.

## J. A. Faller

Inh : Franz Hoppe, Roßmarkt 10

Wenn Sie  
günstig einkaufen wollen,  
dann benutzen Sie als Führer  
durch die Stettiner Geschäftswelt  
den Anzeigenter

Stettiner Abendpost / Ostsee-Zeitung

## Aerztliche Anzeigen

Habe meine ärztliche Tätigkeit in  
vollem Umfange wieder aufgenommen

San.-Rat Dr. Schoene

Zurückgekehrt  
Professor Dr. Schöne  
Direktor der Chirurg. Abteilung  
des Städt. Krankenhauses.

Bon der Heile zurück  
Frau Dr. Eschenhagen  
Praktische Ärztin für Frauen u. Kinder  
Sprechstunde 10.30—12, 3—4 Uhr.  
Hellwigstr. 6, beim Logengarten.







### Der Stiefelputzer mit dem Goldgebiß

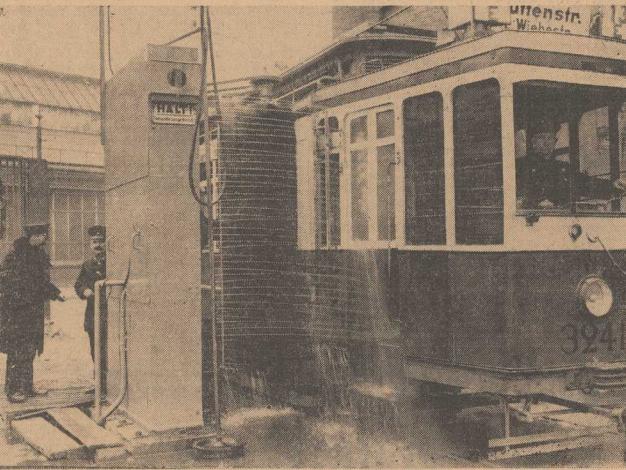
Die Stiefelputzer und die Zeitungsjungs haben im amerikanischen Leben seit einiger Zeit gespielt und wenn von den großen Millionären die Rede ist, die sich von ganz unten her herausgearbeitet haben, so hört man immer wieder, daß sie ihre erfahrene Laufbahn entnommen als Stiefelputzer oder als Zeitungsjungs begonnen haben. Nun hat nicht jeder Stiefelputzer das Zeug zum Millionär in sich, was durchaus begründenswert ist, denn für die Allgemeinheit sind fastlich die Stiefelputzer notwendiger als die Millionäre.

Das war auch die Meinung von Patrick Hillard, der seinen Beruf seit 20 Jahren treu und brav ausübte und gar nicht auf den Gedanken kam, etwas anderes zu tun, als Stiefel zu putzen. Nur etwas zeigte Patrick Hillard vor seinem Berufsstreben aus: er hatte ein prächtiges goldenes Gebiß. Leider lösste eine Zahneinfüllung aus seinem Mund den jemeligen Kunden entzogen. Beimputzen und wieviel er als armer Stiefelputzer dazu gekommen war, sich ein so kostbares Gebiß zuzulegen, darüber schwiegen sich die amerikanischen Zeitungen, die seine Geschichte bringen, aus, mit ihnen uns also mit der Erfahrung als solcher abfinden. Und dann gab es noch eine andere Besonderheit bei Patrick: er war ein großer Raucherfreund. Jeden Freitag ließ er Stiefel Stiefel rein und wanderte hinaus aus dem New Yorker Hausemeer. Er wanderte niemals allein hinaus, er hatte stets eine treue Begleitung bei sich, die er liebevoll und vor neugierigen Polizeibeamten geschützt in seine Arme schloß: ein gute Tochter Whist, wie es seiner irischen Abstammung entsprach. Dann zeigte er sich auf eine Bank in einem der großen Parks und sog den Duft der Bäume vermengt mit dem Duft seiner Flasche in sich auf.

So gesah es wieder eines Freitags. Das Bett war besonders schön und der Whist besonders gut. Er lag mehr, als es sonst seine Gewohnheit war, und als er die Flasche in der Dämmerstunde bis auf den Grund geleert hatte, überfiel ihn eine wunderbare Müdigkeit. Er schlief ein. Schließt herrlich Stunde um um

Stunde. Als er sich aufmachend die Augen schloß, gähnte, fuhr sich mit der Hand über den Gesicht, streichelten ihm die ersten Sonnenstrahlen etwas schwerer Kopf, als er plötzlich zusammenbrach. Patrick freute sich behaglich, daß er sich sehr wohl fühlte.

### Große Wäsche



Sauberkeit von Straßen und Plätzen gehört mit zu den Ehrenpunkten der modernen Großstadt, und ein schönes Aussehen der Straßenbahnen trägt nicht wenig dazu bei, das Straßenbild freundlich zu gestalten. Unsere Aufnahme zeigt, wie einer der großen modernen Wagen mit einer eigens dazu konstruierten Brause abgewaschen wird.

braues Gefühl im Munde. Ein Griff mit der Hand... richtig; man hätte ihm sein goldenes Gebiß geföhlt.

Patrick war, was jeder andere auch in solchem Falle zu tun pflegte, er lief fluchtig nach dem nächsten Polizeibüro, um den Diebstahl einzugehen. Hier glaubte man seiner Erzählung nicht recht. Wie kam auch ein Stiefelputzer zu so goldenen Zahnen? Und außerdem: so lebt kommt er doch nicht geflossen haben, um den Diebstahl nicht zu bemerken? Da holte Patrick zum Beweis seines festen Schlages triumphierend die geleerte Whistflasche hervor. Das war unklug von ihm. Die Flasche Whist interessierte die Polizei im Augenblick bedeutend mehr als der ganze Diebstahl. Denn hier lag ein Diebstahl vor, das sofort geahndet werden konnte und mußte. Und so wurde Patrick wegen Vergehens gegen das Prohibitionsgesetz erst mal drei Tage ins Gefängnis gestellt. Wegen des Diebstahls verurteilte man ihn. Man wollte in der Zwischenzeit alles Mögliche verhindern. Aber als Patrick nach drei Tagen seine Freiheit wieder erlangte, sahde man bedauernd die Achseln. Von den goldenen Zahnen noch immer keine Spur.

Patrick war tiefroria. Und er schwur einen heiligen Eid, niemals mehr Whist zu trinken. Aber noch ein paar Tage lat ihm der Eid bereits wieder leid. Denn seine Geschichte kam in die Zeitungen, er war mit einem Male eine Berühmtheit. Sein Gebiß galt als kostbar und die Trinkfester hofften so reichlich, daß er sich gut und geruht drei goldene Gebisse hätte angeschaffen können. Und eifische Relativen Whist dazu. Darauf drohte Patrick mit besonderer Wehrhaftigkeit. Und er schwur wieder einen heiligen Eid, niemals vorzeitig zu schwören. Und den Eid hielt er.

Häßliche Wörter.

Herr Bumm ist umgezogen.  
"Ranu?" mumbelt sich Hoppe. "Schon wieder? Du hattest doch eine prächtige große Wohnung?"  
"Ja", sagt Bumm, "aber es ging nicht so weiter. Direkt nebenan war das Finanzamt, und da haben die Kinder so häßliche Wörter gelernt".

R.

## Familien-Nachrichten

### Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 6 Uhr entschloß sanft nach kurzen, schwerem Krankenlager mein herzensguter, über alles geliebter Mann, unser bester, liebenswürdiger und treusorgender Vater und Großvater, Schwager und Onkel

## Fritz Hoerder

im 79. Lebensjahr.

Nach einem segensreichen, schaffensfreudigen Leben wurde aus unserer Mitte ein guter Mensch, der Besten einer, plötzlich herausgerissen. Gütig und allzeit hilfsbereit zu jedermann, verehrt und geschätz von allen, die ihn kannten, werden viele mit uns um den treuen Heimgegangenen trauern.

Stettin-Westend, den 12. April 1929  
Falkenwalderstraße 94a.

**Elise Hoerder, geb. Preiß**  
**Fritz Happoldt u. Frau Elise, geb. Hoerder**  
**Walter Hoerder**  
**Kurt Hoerder u. Frau Käthe, geb. Haack**  
**und Enkelkinder**

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag, den 16. April, nach 1 Uhr, in der Kapelle des Hauptfriedhofes statt.  
Von Beileidsbesuchern bitten wir Abstand zu nehmen.

### Statt besonderer Meldung.

Heute verschied nach kurzen schweren Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater, unser guter Bruder,

der Rechtsanwalt und Notar

## Justizrat Karl Bade

im Alter von 71 Jahren. — Im Namen der Hinterbliebenen  
**Elisabeth Bade, geb. Gercke.**

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 16. April 2,15 Uhr in der Hauptkapelle des Hauptfriedhofes statt.  
Die Einäscherung erfolgt anschließend.

Stettin, (Arndtstr. 37) den 13. April 1929.

### Geburten:

Ein Sohn:

**Labes:** Gerhard Wiemand und Frau Käthe, geb. Matthes.

### Eine Tochter:

**Leine Kr. Pyritz:** Kurt Wilke und Frau Elsa, geb. von Puttkammer.

### Todesfälle:

**Stettin:** 10. 4. Zuschneider Walter Bendschneider, 44 J. Beis. Montag 2,15 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofes. — 8. 4. **Karl Ebert,** 31 J. — 11. 4. Anna Kossan

geb. Jaekel, 49 J., Friedenstraße 95. Beis. Montag 1,30 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofes. — 11. 4. Lisa Nassau, 58 J., Kantstraße 2. Beis. Montag 12 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofes. — 11. 4. Wanda Schwartz, geb. Fischer, Moltkestraße 8. Trauerfeier zur Einäscherung Montag 11,15 Uhr in der Hauptkapelle des Hauptfriedhofes. — 11. 4. Emilie Zender, geb. Drabring, 76 J., Kirchplatz 5. Beis. Montag 12,45 Uhr von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofes.

**Beigard:** 11. 4. Karl Dittbner, 77 J. Beis. Montag 1,30 Uhr von der Petrikirche.

**Cammig I. Pom.:** 11. 4. Ww. Mathilde Büge, geb. Breslich, 75 J. Beis. Montag 3 Uhr vom Trauerhaus, Marienstraße. — 11. 4. Früherer Fleischhermeister Albert Jab. 70 J. Beis. Montag 2,30 Uhr von der Leichenhalle des Kreiskrankenhauses.

**Denmin:** 10. 4. Gerichtsvollzieher kr. A. Otto Manske.

**Eggelin:** 11. 4. Wilhelm Howitz, 77 J. Beis. Sonntag 3 Uhr vom Trauerhaus.

**Gartz a. Oder:** 10. 4. Schuhmachermeister Julius Schulze, 63 J. Beis. Montag 2,30 Uhr vom Trauerhaus.

**Großbrückow:** 11. 4. Landwirt Paul Voß, 44 J. Beis. Montag 2 Uhr.

**Köslin:** 11. 4. Karoline Timm, geb. Boldt, 67 Jahre, Gr. Baustraße 19. Beis. Montag 3 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofs.

**Kolberg:** 10. 4. Kaufmann Kurt Voß, 19 J. Beis. Sonntag 4,15 Uhr von der Leichenhalle des neuen Krankenhauses.

**Lanz:** 10. 4. Karoline Czech, geb. Reiske, 76 J. **Liebenow:** 10. 4. Mühlmeister Wilhelm Kauschke, 78 J. Beis. Sonntag 3 Uhr.

**Marienwalde Nm.:** 11. 4. Agnes Damitz, geb. Dammann.

**Neustettin:** 10. 4. Schuhmachermeister Albert Tiller, 48 J.

**Rügenwalde:** 12. 4. Tischlermeisterwitwe Berta Höppner, 65 J. Beis. Montag 2,30 Uhr von der Trauerhause, Hünenweg.

**Stargard I. Pom.:** 11. 4. Alwine Tantow, geb. Heyn, 62 J., Werderrstraße 45. Beis. Montag 2 Uhr vom Trauerhause.

**Stolzenhagen-Kratzweick:** 11. 4. Fischer Wilhelm Devriel, 78 J. Beis. Sonntag 3,30 Uhr vom Trauerhause, Fischerstraße 18.

**Strausdorf:** 11. 4. Marie von Rodpertus, geb. von Bilow, Beis. Montag 3 Uhr von der Kapelle des St. Annen-Klosters.

**Torgelow:** 11. 4. Wilhelm Peters, 73 J. Beis. Sonntag 2,30 Uhr von der Friedhofskapelle. **Tützpatz:** 11. 4. Ida von Heyden, Linden, Beis. Montag 3,30 Uhr von der Kirche.

**Wolgast:** 11. 4. Pauline Borgward, geb. Kieckhöfen, Beis. Montag 3,30 Uhr.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, den Pfarrer von St. Lukas.

**Herrn Pastor Ernst Müller**  
heimzurufen.

Von fast 30 Amtsjahren hat er über 17 Jahre in unserer Synode als Pastor primarius seiner Gemeinde in stillen Segen gewirkt und sich das Vertrauen weiter Kreise als glänzender Verkünder des Wortes, als Seelsorger und Freund erworben. In seiner immer gleichbleibenden Treue und Hilfsbereitschaft war er auf Konventen und Synoden, in Synodalvorstand und als Leiter des Pfarrvereinsbezirk Stettin uns allen ein hochgeschätzter und lieber Mitarbeiter.

Unser Dank folgt ihm in die Ewigkeit.

Matth. 25. V. 23.

**Der Vorstand und die Geistlichen der Stadtsynode.**

D. Stengel.

Versand meiner Prachtataloge gratis

**Warum kaufen Sie bei Möbel-Borchardt?**

Weil Qualität,  
Preiswürdigkeit  
und  
Leistungsfähigkeit  
durch die

**eigene Spezial-Möbel-Fabrikation**

Ihnen außerordentliche Vorteile bietet.

**Schlafzimmer** komplett, mit Spiralen und Auflagen  
Echt Eiche 2 besonders schöne und preiswerte Must. 682.- 878.- 1. 488.- 688.- 428.- 882.- 618.- 428.-

Nussbaum hochglanz poliert, neue Must. 685.- 765.- Birke hochgl. poliert 972.- nero vorragend Modell 972.-

— Lieferung mit 3 eigenen Last-Autos frei Haus. —

**Verkaufs- und Ausstellungshaus Stettin, Königss. 1**

Zahlungserleichterung lt. Vereinbarung



# Handel – Schiffahrt – Märkte

Stettiner Abendpost – Ostsee-Zeitung / 13 April 1929 / Nr 86

## Stettiner Börse

Leicht erholt.

Stettin, 12. April. An der heutigen Börse kommen sich z. T. kleine Kurserholungen durchsetzen.

So zogen C. W. Kemp um  $\frac{1}{4}$  Prozent (68½ Prozent) und Oelwerke um  $\frac{1}{2}$  Prozent (84½ Prozent) zu. Für diese Werte blieb weiter Interesse bestehen.

Auch Ueberlandzentrale Pommern konnten 1 Prozent gewinnen, blieben jedoch angeboten (40 Prozent). Pommernbank waren bei unveränderten Kursen gesucht (93 Prozent).

Anleihen und Freiverkehr umsatzlos.

## Berliner Börse

Schwächer.

Berlin, 12. April. Die vorübergehende Befestigung des heutigen Vormittagsverkehrs war auf freundliche Meldungen aus Paris zurückzuführen, nach denen unter den Gläubigern eine Einigung erzielt worden sei.

## Produkten- und Viehmärkte

### Stettiner Produkte

Stettin, 12. April. Getreideanforderungen: Für 1000 kg: Roggen int. 215, Weizen int. 227, Hafer 204–208, Sommergerste 195–207, Bräunerget. 225 bis 235, Mais Mixed 212 RM. waggonfrei Stettin.

Stettin, 12. April. Kartoffelanforderungen: Für 50 kg: weiss 2,30–2,40, rote 2,40–2,50, gelbfleischige 2,50 bis 2,60, Industrie 2,60–2,70 RM. waggonfrei Stettin.

Stettin, 12. April. Heringssnotierungen: Die Preise verstehen sich ohne Zoll (transit) für 1 Faß ab Lager Stettin. Schotten, crownbrand: Matis 45 bis 48 sh; Yarmouth und Lowestoft: Faß 60–62; Matis 49–53, Matis Mixed 40–43 sh; Matis, irische: Large 70–80 sh; Westküsten: Large 75–80, Selected 70–75 sh; Norwegian: 1929er Sloe 4,500, 5,600, 6,700, 7,800 19–20 NR.; Sardellen: 1926 und 1927 weiche Holländer 87–90 RM. verzollt.

### Berliner Produkte

Berlin, 12. April. Das zunächst angebotene von Brotgroßbetriebe hat nunmehr fast gänzlich aufgehört, für Roggen, der bereits an den binnennordischen Wasserverladeplätzen bereitsteht, sind die Forderungen um etwa 1 RM. erhöht und auch höhere Preise als gestern erzielt worden. Soweit von Weizen überaupt Angebot herauskommt, wird es von den Inlandsmüllern aufgenommen, so daß die Rentabilität für den biesigen Platz verlorengangen ist und die Müllern für ihre Versorgung Auslandsmaterial, das bisher bereits an der Küste und im Westen in Konkurrenz mit deutschem Weizen stand, heranziehen müssen. Die Auslandsforderungen für Weizen waren sowohl von Nord- als auch von Südamerika erhöht, da gestern beträchtliche Umsätze nach England und Westeuropa stattgefunden haben.

Am Lieferungsmarkt eröffnete Weizen zu 1½ bzw. 1¼ RM. höher. Roggen setzte

und die neuen Vorschläge der deutschen Delegation heute vormittag vorgelegt werden würden.

Während es noch vorböröslich so aussah, als ob die ersten Kurse behauptet werden würden, trat in den Hauptwerten plötzlich Angebot hervor, so daß die ersten Notierungen meist eine Enttäuschung brachten und gegen den gestrigen Schluss nur noch geringe Veränderungen zeigten.

Der Verlauf brachte wiederum Kursrückgänge, Siemens, Schuckert, Kalwerte, Berger, Bemberg, Glanzstoff, Mansfelder usw. verloren, um 5 Prozent BMW, waren nach ihrem Anfangsverlust von 3½ Prozent um weitere 7 Prozent rückgangig. Einerseits gab man die angeblich höher als erwarteten Zahlen des neuen Reparationsvorschlags als Grund an andererseits wollte man von dem Ausbruch eines Eisenbahnstreiks in Dresden wissen, doch war an zuständiger Stelle hierüber noch nichts bekannt.

Anleihen behauptet.

Papierbriefe meist rückgangig. Devisen angeboten. Geld gesuchter. Tagesgold 6½ bis 8½ Prozent, sonst unverändert.

### Stettiner Großhandelspreise

vom 12. April 1929 per 50 kg

Gruppe I Fett o. Gewürz e. nach Qual. 50,00–56,00

Schinkenstücke 26,00–30,00 Ma karot (Grießware) 40,00 50,00

Kohlrabe 19,25–20,00 Weizengrieß 19,50–21,00

Weizengrieß 2, 25,00–26,50 Weizengrieß 19,50–21,00

# Turnen \* Sport \* Spiel

## Sein Müller schlägt Daniels

Einen glänzenden Abschluß der Kölner Vorstellung bildeten die am Freitag in der gut gefüllten Sporthalle ausgetragenen Bewerbstämpfe. Im Einleitungs Kampf siegte der Kölner Berggeistler Franz Dübel gegen den Belgier Sülfert unerwartet schnell in der zweiten Runde durch L. Gühring (Köln) siegte später nach Punkten über den Berliner Egon Stiel. Sein Domänenkämpfer war seinem Gegner, dem Gauländer Billy Adair, stets überlegen und schlug ihn in der feierlichen Runde L.

Im Hauptkampf wurde Egon Daniels von Sein Müller, hier technisch besser und besonders in den letzten Runden überlegen war, nach Punkten glatt geschlagen.

## Deutsche Wasserball-Meisterschaft

An den diesjährigen Kämpfen - um die Deutsche Wasserball-Meisterschaft sind 15 Vereine beteiligt. Neben dem Titelverteidiger Hellas-Magdeburg haben noch Magdeburg '96, Wasserfreunde Hannover, Hannoverer SV, ABS-Bremen, Bremerischen SV, Halle 02, Stern-Kelvinia, Schwimmverein Freunde Barmen, Polizei-Böhl, Jungdeutschland-Darmstadt, Abtungserger SV, Befreiung '96, Spanien '04 und Vereintes Wasserfreunde Berlin ihre Meisterschaft abgetragen. Von diesen Vereinen sind Hellas-Magdeburg und Wasserfreunde-Hannover in den Vorläufen freiwillig, da die Spieler keiner Klubs im Laufe des Sommers durch repräsentative Verpflichtungen seitens des Verbandes stand in Anspruch genommen werden. Die Kämpfe beginnen im Monat Mai, das Endspiel findet diesmal mit Rücksicht auf die vielen internationalen Begegnungen erst zu Beginn der neuen Saison-Schwimmzeit Ende September bzw. Anfang Oktober in Berlin statt.

## WAC-Auslandsfahrt

Bei schönstem Frühlingswetter nahm die Auslandsfahrt des Allgemeinen Deutschen Automobil-Club am Freitag morgen seinen Uhr in Würzburg mit der ersten Tagesschafft nach dem 190 km entfernten Bad Staffelstein auf. Die 119 Fahrzeuge fuhren in

langer Kette zunächst durch das oberbayerische Bergland und hatten bald die Grenzkontrolle nach Österreich hinter sich, wo die Aufführung in entsprechender Weise erfolgte. Der gute Zustand der Straßen ließ die Teilnehmer zum vollen Genüge aller Naturschön-

heiten kommen. Am Tagesziel in Bad Staffelstein ein lebenswürdiger Empfang durch den Österreichischen Automobil-Club statt. Der erste Fahrtag wurde beschlossen mit einem Festabend, auf dem herzliche Begrüßungssreden gewechselt wurden.

## Der Sport am Sonntag

### Sportler

#### Fußball:

Am Sonntag vor Beginn der neuen Serie finden wir gegen alle Gemeinde unserer Fußballdörfer stimmlich berichtet. Das ist die Folge der für uns angebotenen Woldlaufmeisterschaft, deren Amtshof sich nur wenige eingehen lassen möchten. Preußen I trifft mit zwei unteren Mannschaften auf den Plan, um ein letztes Examen abzulegen. Zuflucht, um 9 Uhr, spielt eine Preußen II an und gegen Titania IV und am nächsten Tag gegen Titania V. In der Abendstunde spielt Titania IV gegen Titania III.

Um 10 Uhr spielt Titania V gegen Titania IV und am nächsten Tag gegen Titania III. Siegreich bleibt wiederum Titania V. Der Abend hat nun 19 Uhr auch die Reichsbahn einen Tag später bestellt eine Begegnung ab. Am Nachmittag wird die Begegnung dann schon beendet. Titania hat sich zu einem leichten Trainingsspiel die Südländerin um 14 Uhr auf den Aschenhof eingeladen und wird als Sieger aus der Schlacht hervorgehen.

Zu 15 Uhr haben Preußen und S. C. Liga noch eine Begegnung um den Kreislaufmeister vereinbart.

Die beiden Mannschaften befinden sich nichts.

Genau wie beim Wettbewerb sind die Preußenmeister wieder ihre Belieben hergeben, wenn sie die möglichst aufwärtsstreben Soldaten besiegen wollen.

Auch das Zusammentreffen des Stettiner Meisters mit S. C. mit den Preußen um 15 Uhr auf dem Aschenhof wird seine Begegnung nicht verschließen. Die Abteilung Titania tritt in einem unterlegenem.

Die Reitern und Fahrradisten werden die Saison an den Germania-Routen um 15.30 Uhr auf dem Fahrradplatz. Größere Routine wird den Berichterstattern einen knappen Vorbericht liefern.

Auf demselben Platz spielen um 14.30 Uhr die Abteilungen S. C. und Titania.

S. C. empfängt um 16 Uhr Preußen I und wird sich diesem bewegen müssen. Nach dem Wettbewerbs-

treffen kommt Titania und Preußen I um 18.30 Uhr auf dem Aschenhof zusammen. Ob die Gründen auch diesmal gewinnen?

#### Damen:

Am Abend spielt untere Meisterschaft auf.

Preußen I und S. C. sind die Begegnung gewinnen.

Titania I ist Preußen verpflichtet. Die Kampf-

beginnt um 18.30 Uhr am Deutschen Berg. Die Abteilungen werden hier die Oberhand behalten.

Preußen II und Compte I 2 spielen um 18.45 Uhr auf dem S. C. Platz. Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

Die Platzberaterinnen werden unter-

einander kämpfen.

Am Abend spielt um 18 Uhr auf dem S. C. Platz gegen Preußen I.

</

**Stadttheater**

Sonnabend 6½ D.-M. 210 T.-G. 12  
Palestrina Mittelalterliche Legende von Hans Büchner.  
Ende 10¾

Sonntag nachm. 3 Volksvorstellung  
Der Prozeß Mary Dugan.  
Abends 7½ D.-M. 211  
Arm wie eine Kirchenmaus  
Lustspiel von E. Höder.

Montag 8 D.-M. 212 T.-G. 2  
Der Marquis von Keith  
Schauspiel von Franz Wedekind.

Dienstag 8 D.-M. 213 Dienstag-M. 31  
Erstaufführung!

**Unter Geschäftsaufsicht**

Einakter von Franz Arnold und Ernst Bach.  
Mittwoch 6½ D.-M. 214 Mittwoch-M. 31  
Palestrina.

Freitag 7½ D.-M. 215 Freitag-M. 31  
Friederike Singpiel von Franz Lehár.  
Sonnabend 7½ D.-M. 217 Neu einstudiert!  
Hoffmanns Erzählungen  
Phantastische Oper von J. Offenbach.

Simon'sche Abonnementskonzerte.  
Donnerstag, 18. April, 8 Uhr, Konzerthaus:  
Lieder- und Arien-Abend

**Sigrid Onegin**

Mozart, Marschner, Haydn, Brahms, Verdi usw.

Sonntag, 21. April, pünktlich 7½ Uhr, in der  
Turnhalle, Grünstraße

**Dr. Wilhelm Furtwängler**  
mit dem Berliner  
**Philharmonischen Orchester**

Vortragsfolge:  
Mendelssohn: Ouvertüre Sommernachtstraum.  
Schumann: Sinfonie Nr. 4 D-moll.  
Beethoven: Sinfonie Nr. 7, A-dur.

Karten 3—8 Mk. u. St. E. Simon, Königplatz 4.

Dienstag, den 16. April, 8 Uhr, Konzerthaus:  
**Prof. Dr. Driesch**

**China und die Chinesen**  
(Land, Leute, Religion, Kultur, Umsturz und  
heutige Lage).

Vortrag mit 60 Lichtbildern.

Karten: 2.00 n. 1.50 Mk. Simon und Abendkasse.

Dienstag, den 16. April, 8 Uhr, Konzerthaus:  
**Loewe-Balladen-Abend**

**Hans Wrana**  
unter Mitwirkung von

**Jise Wrana-Benda** (Mezz-Sopr.)  
(Cornelius-Duette).

Am Flügel: Günther Bartelt.  
Karten: Mk. 2.50, 2.—, 1.50 n. St. Musikhaus  
E. Simon (A. Döring) und Theatergemeinde.

Donnerstag, 25. April, 8 Uhr, Ev. Vereinshaus:  
Abschiedskonzert

**Hannel Lichtenberg**  
**Armin Weltner**

Am Flügel: Kapellmeister Großmann.  
Karten: 3, 2, 1.50 Mk. u. St. Simon u. Abendkasse.

**Städtische Musikveranstaltungen.**  
Montag, 15. April, abends 8 Uhr, Konzerthaus:

**III. Volkssymphoniekonzert**.

Dirigent: Robert Wiemann.

Solisten: Hannel Lichtenberg (Sopran),  
Erich Rust (Klavier).

1. F. Mendelssohn: Symphonie Nr. 4, A-dur.

2. G. Großmann: 4 Lieder mit Orchester.

3. E. Rust: Sinfonische Fantasie für Klavier  
mit Orchester.

4. E. Krenek: Potpourri für Orchester.

Karten: 0.75 Mk. bei Fischer & Schmidt, Große  
Wollweberstraße 13, und an der Abendkasse.

**Deutsch-Schwedische Vereinigung**  
Monats-Versammlung

Dienstag, den 16. April, abends 8 Uhr,  
im Verein junger Kaufleute, Pölzer  
Straße 15. — Konzert von Auflberg

Im Lichtbild durch Schweden.

Dr. Preußner.

**Stettiner Museumsverein**  
**Kunstaustellung im Stadtmuseum.**

3 junge Pommern:  
Wolf Hoffmann — H. J. von  
Nolcken — Lotte Usadel.

Geöffnet 11—1 und 4—6, Sonntags 10—  
Eintritt 50 Pf., Dauerkarte 1.50 Mk., für  
Mitglieder 1 Mk.

**CENTRALHALLEN**

Nur 6 Tage! Ab Sonnabend, 13. April 1929.  
Ein Standardprogramm von ganz außergewöhnlichen Ausmaß! Wieder bieten wir etwas  
ganz Besonderes für unser Stettiner Publikum!

**Glausers Royal Midgets**  
**Liliputaner-Schau**

Original! Weltberühmt! Nur kleine Künstler!  
Große Leistungen! Sensationell!

Nur mit Humor und Lachen  
ist heut noch was zu machen!

Eigene Dekoration. 18 Liliputaner, Damen  
und Herren. Eigene Kostüme.

**Klein aber Oho!**

Hierzu im Film:  
**POLA NEGRI** in  
**Liebschaften einer Schauspielerin**

Das Leben einer großen Tragödin.

Außerdem Lachsälven-Lustspiele.

Sonntag nachmittag 4 Uhr Einheitspreise  
0.50, 1.00, 1.50 Mk.

Vorverkauf von 11—2 Uhr und ab 5 Uhr.

Der Deutsche Wehrverein, Ortsgruppe  
Stettin, veranstaltet am Freitag, den 19.  
April 1929, abends 19 Uhr, im gelben Saal  
des Konzerthauses (Eingang C) einen

**Lichtbildervortrag des Herrn G.**  
Lüdke über „Wehrwolf“, nach dem  
Roman von Hermann Löns.

Eintritt frei! Eintritt frei!  
Besinnungsfreunde, auch Damen, sind will-  
kommen.

»Verein für das Deutschtum im Ausland«

Am Montag, den 15. April, findet abends 20 Uhr in  
der Aula des Schiller-Realschulhauses, Schillerstr. 6, ein

**Vortrag**  
„Deutsches Kolonienfest in Brasilien“

ist der Vortragende, Herr Lehrer und cand. theol.  
W. E. aus Zoppo, Paraná, Brasilien, wird aus jahrelanger  
eigener Anführung an der Hand vorzüglicher  
Bilder die Entwicklung des Deutschtums in Brasilien  
erläutern.

Der Reiterstag wird als Bauabschluß für die dort  
neu erbaute Schule veranstaltet. Karten sind im Vorber-  
kauf in der Geschäftsstelle des 2. B. Pommer, Hohen-  
wallstraße 13, zum Preis von 75 Pf. für Er-  
wachsene, 10 Pf. für Jugendliche und an der Abend-  
kasse erhältlich. Wir bitten um zahlreiche Befestigung.  
Verein für das Deutschtum im Ausland  
Zentralverband Pommern.

**Voigts Schank- und Speisewirtschaft**  
Rosengarten 12  
**Täglich großer Mittagstisch**  
Suppe, Braten, Gemüse  
**Täglich großer Abendtisch**

**Besuchen Sie**  
**die interessierenden Theater,**  
**Lichtspielhäuser und sou-**  
**figen Vergnügungs- und**  
**Gaststätten.**

Auto-  
Anruf 345 60  
Reise-touren km 25 Pt.  
Borchard, Klosterhof 1b

**Gas**  
ist und bleibt  
konkurrenzlos  
zum Kochen, Backen, Baden und Heizen.

Gas für das Gewerbe nach dem günstigen Gewerbetarif  
Gas für Raumheizung nur 10 Pf. je cbm

Gas für Warmwasserversorgung im Haushalt von  
der Standaufnahme im April ab Ermäßigung im Bezirk Stettin von  
19 auf 10 Pfennig je cbm. Näheres durch die Standaufnahmer.

Die Energie-Quelle Gas spendet die in ihr aufgespeicherten Kräfte  
zu jeder Stunde des Tages und der Nacht gegen gleichmäßig billiges  
Entgelt. Gasgerät ist geradezu unvermeidlich. Gas-Warmwasserapparate  
liefern **jederzeit** beliebige Mengen Wasser bis zur Siedetemperatur.  
Mit Gasgerät arbeiten Sie rasch, sauber und besonders billig. Gas ver-  
wenden bedeutet für die Hausfrau sich frei machen für den Dienst an  
der Familie. — Wünschen Sie Kostenloses von Vertreterbesuch?

**Städtische Werke A.-G., Stettin**

Stadtgeschäft Kleine Domstraße 20 Fernsprech-Nr. 31 909

**Café Bismarck**

Heute Tanz  
bis 4 Uhr

Wegen vollständigen Umbaus von  
Montag, den 15. April  
bis ca. 1. Oktober  
geschlossen.

Morgen  
Sonntag  
letzter  
Tag

Die Billard- und Spielkäle befinden  
sich bis zur Wiedereröffnung in den  
Salen von Karchowski-Fischer.  
Friedrich-Karlstraße 3

**Etablissement  
«Kaisergarten»**

Turnerstraße 22, Fernruf 36432, Haltestelle Straßenbahlinie 5

Bringe meinen

großen schattigen Garten

zur Abhaltung von Sommer-Vergnügungen aller Art in  
gefällige Erinnerung

E. Ernst, Besitzer

**Familien-Anzeigen**

gehören in das große pommerische Abendblatt

Ostsee-Zeitung/Stettiner Abendpost

Für die mir anlässlich der Neueröffnung des „Parkhauses“ aus-  
gesprochenen Glückwünsche und zahlreich zugesandten Blumenspenden  
spreche ich meinen besten Dank aus.

Fritz Sander.



# Handel — Schiffahrt — Märkte

Stettiner Abendpost — Ostsee-Zeitung / 13 April 1929 / Nr. 86

## Berliner Börse

Schwach.

Berlin, 13. April. Nachrichten aus Paris, die gestern im Laufe des Tages eingetroffen waren, hatten schon nachbörslich und im Abendverkehr Kurssrückgänge zur Folge gehabt. Trotz einer festen Newyorker Börse übertrug sich diese schwache Stimmung auch auf den heutigen Wochenschluss. Man konnte schon vorbörslich bei der Spekulation eine starke Nervosität erkennen, die Diskussionen waren voll von Befürchtungen.

Zu Beginn der Börse lag Angebot vor, das angeblich zum Teil aus verängstigten Provinzkreisen stammte. Da diesem keine nennenswerten Kaufaufträge bzw. keine großen Interventionsneigung der Banken gegenüberstanden, gaben die Kurse weiter nach. Zu der allgemeinen Verstimmung trugen die erneute Steigerung des Dollars und der weiter gespannte Geldmarkt bei. Die Verluste gestern betrugen bei Papieren wie Daimler, weiter gesucht.

## Produkten- und Viehmärkte

### Stettiner Produkte

Stettin, 13. April. Getreideentferungen: Für 1000 kg: Roggen inkl. 216, Weizen inkl. 229, Hafer 205-209, Sommergerste 195-207 RM. waggonfrei. Stettin — Für 50 kg: Viktoriaerben 21-24, Kocherben 16-17, Rapskuchen 10, Roggencleie inkl. Sack 7,20, Weizenkleie inkl. Sack 8,25, Sojaschrot 10,90 RM. waggonfrei Stettin.

### Berliner Produkte

Berlin, 13. April. Die mehrere Tage anhaltende Fertigkeit für überseeische Märkte und das dauernd geringe Angebot von Inlandsgetreide haben eine Belobung des Mehlgeschäfts ausgelöst, die wiederum dem Getreidemarkt Anregung bot. Höhere Preise sind für Mehl zwar immer noch nicht zu erwarten, aber die Nachfrage ist zweifellos stärker geworden. Für das wenige herauskommende Material von Weizen und Roggen wurden etwa 1 Mark höhere Preise als gestern bewilligt. Die Offeren für Auslandsweizen waren erneut erhöht, und zwar von Nordamerika wiederum mehr als von Argentinien. Für Abladungsparzien zeigt sich nur verhältnismäßig geringes Interesse, dagegen hat nahe Material, insbesondere von Plata-Weizen, besseren Abzug. Ab Lieferungsmarkt liegen beide Brotzerteile reifer. Für Hafer sind die Inlandsförderungen ziemlich bedeutend erhöht. Angebote der Exporteure und des Platzkonsums liegen etwa eine Mark über gestrigen Niveau, sind jedoch im allgemeinen unzureichend, um zu Geschäften zu führen. Gerste ruhig.

**Berliner Anfangsnötferungen vom 13. April.**  
Weizen: Mai 239, Juni 249,25, fest; Roggen: Mai 224, Juni 231,50, fest.

### Notierungen vom 12. April.

Weizen: märk. 222 bis 225, Mai 238, Juli 247,5, fest; Roggen: märk. 205 bis 208, Mai 223, Juli 231 bis 230,75, fest; Gerste: Braunerste 218 bis 230, Futter- und Industriegerste 192 bis 202, ruhig; Hafer: märk. 199 bis 205.

Schles. Gas, den Montanpapiere usw. bis zu 3 Prozent, den Montanpapiere usw. bis zu 3 Prozent, Bergmann, Tietz, Elektro-Lieferungen, Siemens usw. bis zu 5 Prozent. Bayerische Motoren gingen trotz der beruhigenden Erklärung einer der Verwaltung naheliegenden Seite um weitere 6½ Prozent zurück. Dt Limo verloren 6 Prozent, Polyphon 7½ Prozent, Spirit- und Kaliwerte bis 6½ Prozent und Kunsteideakteien bis fast 10 Prozent.

Auch nach den ersten Kursen blieb die Stimmung nervös. Das Geschäft bewegte sich in engen Grenzen und nur die Baisse spekulation nahm hier und da zum Wocheende Dekoration vor, die zu kleinen Kursunterholungen führten. Die neuesten Berichte aus Paris lauteten im übrigen etwas freundlicher, und da man glaubt, daß ein Abbruch der Verhandlungen vermieden werden könnte, trat allgemein eine Beruhigung ein.

### Anleihen ruhig.

Geld trotz unveränderter Sätze zum Medio weiter gesucht.

Mai 218 bis 218,25, Juli 227 u. G. fest; Mais: Mixed Berlin 215 bis 217, dto. Plata 225 bis 227, ruhig; Weizennahrung: 24,75 bis 29,50, statig; Roggennahrung: 26,50 bis 28,75, statig; Weizenkleie: 15,25 bis 15,60, ruhig; Roggenkleie: 14,60 bis 14,85 G, Weizenkleiemasse 15.

|                              |                          |
|------------------------------|--------------------------|
| 12 t.                        | 12 t.                    |
| Erbsen, Viktoria 43,00-49,00 | Seradeli, aite.          |
| Pflaumen 28,00-31,00         | Seradeli a. neue.        |
| Pflaumen 21,00-23,00         | 50,00-55,00              |
| Plaum. 28,00-31,00           | Ungar. u. u. 50,00-55,00 |
| Askerinen 22,00-24,00        | Trockenfrüchte           |
| Wicken 28,00-30,00           | Sojaschrot               |
| Lupinen, blaue 16,00-17,50   | Kartoffellocken          |
| Lupinen, gelbe 22,00-24,50   | 18,00-20,50              |

### Speisefette

Berlin, 13. April. Amtliche Butter-Notierungen zwischen Erzeuger und Großhandel: I. Qualität 1,55, II. 1,46, abfallende 1,30 RM. Tendenz: stetig.

**Stettiner Schmalz- und Fettmarkt.**  
(Bericht der Fa. Glander & Pröbe, Stettin,  
vom 13. April 1929)

In der abgelaufenen Berichtswoche zeigte sich an den amerikanischen Schmalzbörsen das eigenartige Bild, daß die Kurse in keinem Zusammenhang standen mit den Forderungen der Packer. Die Forderungen seien erhöht worden, während die Kurse gegenüber der Vorwoche eine Einbildung von zehn Punkten entlitten haben. Man will daraus schließen, daß die Packer mit aller Gewalt die Preise auf ein Niveau bringen wollen, welches ihnen möglichen normalen Nutzen läßt. Der Abzug in unserer Provinz hat sich weiter gelebt.

**Kunstspeisefett:** Ruhiges Geschäft bei gedrückten Preisen. Die britischen Großhandelsnotierungen sind für amerikanische Rohschmalz 71 bis 72, Bratschmalz mit Gewürz 72,50-73,50, Kunstspeisefett ohne Gewürz 52-59 RM, alles je Zent-Basis Tieres.

### Stettiner Großhandelspreise

vom 12. April 1929 per 50 kg.

**Gruppe I**  
Schnitzmadel .. 26,00-30,00  
Kartoffeln .. 19,25-23,00  
Kartoffelmehl .. 19,25-23,00

**Gruppe II**  
Käse, roh ..... 17,75-20,00  
Graupen ..... 18,25-21,00  
Mehl ..... 14,50-16,50  
Weiz.Hargrieß ..... 2,25-26,00  
Gerste grün ..... 17,75-20,00  
Flocken ..... 21,25-24,00  
ohne weiße ..... 33,00-35,00  
Erbsen, kleine ..... 20,00-22,00  
Flocken, Vlk. 23,00-25,00  
Goldbergs ...

**Gruppe III**  
Pfeffer w. Munt. 300,00-320,00  
Pfeffer, schwarz 210,00-235,00  
Pfeffer lam. 145,00-200,00  
Cannabis, la. 120,00-140,00  
Zimt gem. 98,00-120,00  
Nelke ..... 215,00-235,00  
Kimmel ..... 41,00-51,00  
Kirschen ..... 49,00-57,00  
Galls. Cl Pfau. 60/70 Kist. .... 39,00-42,00  
70/70 ..... 35,00-38,00  
Rosen ..... 38,00-40,00  
Korinthen ..... 51,00-68,00  
Sultaninen ..... 40,00-78,00  
Mandeln, sthd. 1,00-1,20-1,50  
Mandeln, bitter 185,00-240,00

**Gruppe IV**  
Käse, roh ..... 16,00-18,00  
Sau. Santos ..... 175,00-181,00  
Corned Heel. K. ..... 12,00 lbs. Dos. ....  
Margarine ..... 11,00-12,00

**Gruppe V**  
Käse, roh ..... 16,00-18,00  
Roggen, geröstet 18,00-19,00  
Roggen ..... 19,00-20,00  
Reis, Burnet II ..... 17,50-18,00  
Reis, Mouimenti ..... 21,50-24,00  
Reis, Aracan ..... 20,50-22,00  
Reisgrübs ..... 17,00-17,50

**Gruppe VI**  
Kunsthonig ..... 33,00-34,00  
Kons.-Marmel. ..... 34,00-37,00  
Vlier-Marmel ..... 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. ..... 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe VII**  
Kernseife ..... 10,00-12,00  
Talgkörnese. .... 34,00-38,00  
Kiel starke ..... 18,00  
Kerzen (Paraffin) 50,00-55,00  
Schweinschmalz ..... 3,75  
Tieres ..... 72,50-75,00  
Kübel ..... 73,00-78,50

**Gruppe VIII**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe IX**  
Kornseife ..... 10,00-12,00  
Talgkörnese. .... 34,00-38,00  
Kiel starke ..... 18,00  
Kerzen (Paraffin) 50,00-55,00  
Schweinschmalz ..... 3,75  
Tieres ..... 72,50-75,00  
Kübel ..... 73,00-78,50

**Gruppe X**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XI**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XII**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XIII**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XIV**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XV**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XVI**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XVII**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XVIII**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XIX**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XX**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXI**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXII**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXIII**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXIV**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXV**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXVI**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXVII**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXVIII**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXIX**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXX**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXXI**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXXII**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXXIII**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXXIV**  
Kons.-Marmel. 34,00-37,00  
Vlier-Marmel. 37,00-42,00  
Spiegelei ..... 11,50-12,00  
hell, L.S.Z.-Gr. 33,00-35,00  
mittel ..... 28,00-30,00  
dunkl. ..... 23,00-25,00  
Rohschmalz 52,20 ..... 29,00-33,50  
Mais in Eimern ..... 78,00-80,00  
Pflaumenmus. f. Eiss. 30,00-33,00  
poe.-ebi. f. Fäss. 30,00-33,00

**Gruppe XXXV**  
Kons.-Marmel.

# Turnen \* Sport \* Spiel

## Hein Müller schlägt Daniels

Einen glänzenden Abschluss des Kölner Turnfests bildeten die am Freitag in der gut gefüllten Rheinhalle ausgetragenen Bernissämpfe. Im Einleitungsankampf siegte der Kölner Federgerichtler Franz Döhlberg gegen den Belgier Hultkötter unermüdlich in der zweiten Runde durch 10. Sieg. In der dritten Runde durch 9 Punkten über den Berliner Egon Stiel. Hein Müller war seinem Gegner, dem Engländer Billy Adair, stets überlegen und schlug ihn in der siebten Runde 10.

Im Hauptkampf wurde Gipsy Daniels von Hein Müller, der technisch besser und besonders in den leichteren Runden überlegen war, nach Punkten glatt geschlagen.

## Deutsche Wasserball-Meisterschaft

An den diesjährigen Kämpfen um die Deutsche Wasserball-Meisterschaft sind 15 Vereine beteiligt. Neben dem Stettiner Meister Hellsas-Magdeburg haben noch Magdeburg 96, Wasserfreunde-Hannover, Hannoverscher SV, ABS-Bremen, Bremerhaven-SV, Halle/Stern-Potsdam, Schwimmweltfreunde-Barmen, Potsdamer-König, Jugendentschließungs-Arbeitsgruppe, Röntgenberger SG, Bielefelder SG, Bremen 04 und Bremische Wasserfreunde-Bremen ihre Meldung abgegeben. Von diesen Vereinen sind Hellsas-Magdeburg und Wasserfreunde-Hannover in den Vorläufen qualifiziert, da die Spieler beider Klubs im Laufe des Sommers durch repräsentative Wettkämpfe seitens des Verbandes klamm in Aufmarsch genommen werden. Die Kämpfe beginnen im Monat Mai, das Endspiel findet diesmal mit Aussicht auf die vielen internationalen Begegnungen erst zu Beginn der neuen Saison im Ende September statt. Anfang Oktober in Berlin statt.

## ADAC-Auslandsfahrt

Bei schönstem Frühlingswetter nahm die Auslandstourenfahrt des Allgemeinen Deutschen Automobil-Club am Freitag morgen sieben Uhr in München mit der ersten Tagesetappe nach dem 190 km entfernten Bad Ischl ihren Anfang. Die 119 Fahrzeuge fuhren in

langer Kette zunächst durch das oberbayerische Bergland und hatten bald die Grenzkontrolle nach Oesterreich hinter sich, wo die Abfertigung in entsprechender Weise erfolgte. Der gute Zustand der Straßen ließ die Teilnehmer zum vollen Genuss aller Naturschönheiten kommen. Am Tagesspiel im Bad Ischl fand ein feierlicher Empfang durch den Oesterreichischen Automobil-Club statt. Der erste Fahrtag wurde beschlossen mit einem Feierabend, auf dem herzliche Begrüßungsreden gewechselt wurden.

## Der Sport am Sonntag

### Sportler

#### Fußball:

Am Sonntag vor Beginn der neuen Serie finden wir gegen alle Gewohnheit unsere Kreisfußballer gleichwohl. Das ist die Folge der für morgen angekündigten Wettbewerbe, die nun wieder ausgetragen werden. Preußen wird mit zwei unteren Mannschaften auf den Platz, um ein leichtes Rahmen abzuhalten. Zuerst um 9 Uhr spielt eine Preußenmannschaft gegen Titania IV und anschließend eine andere gegen Döhlberg. Siegfuß werden wohl Preußen-Gäste sein. Dann hält um 10 Uhr noch die Reichsbahn in einem Spiel gegen Bielefeld eine Heimrede ab, die zugunsten des Reichsbahnmeisters verfasst ist. Am Nachmittag wird die Bielefelder Mannschaft gegen Titania IV um 14½ Uhr auf den Maternhof eingeladen und wird als Sieger aus der Schlacht hervorgehen.

Zu 15½ Uhr haben Preußen und S. C. L. Sigia noch eine Begegnung auf dem Preußenplatz vereinbart. Da man über beide Mannschaftenstellung nichts Genaueres weiß, kann man einen eindringlichen Rat nicht geben. Die Ergebnisse des Tages aber werden sich wieder Titania IV und um 16 Uhr unter Altmüller gegen Bader 04 Berlin in die Schranken tritt. Titania hat gegen den Sieger über Titania keinen Leichtstand, und Sigia Titania reden wir nicht, aber doch mit gutes Abschneiden.

Und dann spielen wir noch mit einem Auge interessiert nach Memel in der stillen Hoffnung, daß dort die Memeler, deren Stärke wir am Vorjahrung hier erkannt haben, favorisiert in der Volksmeisterschaft antritt. Schon jetzt können wir nicht mehr auf dem Rahmen der Größere Routine und den Verhandlungsspieler einen knappen Verdrängung hoffen. Auf demselben Platz wiederum um 14.30 Uhr: die Reker von F. B. und die Ichibah von S. C. L. empfangt um 16 Uhr gegen F. B. I und wird durch einen breitkreisenden Soldaten wieder als Sieger hervorgehen. Die Ergebnisse werden untertiteln können. Ganz und F. B. S um 12.30 Uhr auf dem Rahmen der Königsberg ein. Den stellen möge, damit unsere eigenen Ansichten für Titania wachsen. S. L.

#### Jugendfußball:

Morgen nehmen die Blütchspiele ihren Fortgang. Die durch die lange Winterpause herabgesetzte Runde hat den Kreisjugendfußball veranlaßt, durch Ansetzung von 9 Juniors und 7 Jugendfreunden die Katastrophe etwas zu beheben.

#### Juniorien:

Klasse A: Titania I trifft zum Start S. C. L. ebenso Bielefeld I zu Titania II und Bielefeld. Preußen I empfängt F. B. I und Bielefeld I zu Stett. S. C. L. Klasse AII: Wismar 18 I und Königsberg I treffen

sich auf dem F. B. Platz. Rosenkreuz I fährt nach Stolzenhagen I und F. B. I zu Greifensehagen I. Klasse All: Schütta I spielt gegen Post I, und Preußen II gegen Titania II.

Klasse B: Titania I empfängt F. B. I. In Stuttgart spielt Georg SG I gegen Titania I.

Klasse BII: Preußen I trifft gegen S. C. L. an; besiegten Post I gegen Hansa I und Bielefeld I gegen Titania I.

Klasse BIII: Preußen II muss zu Altona 19 I, ebenso Titania II zu Sülfholz I.

**Handball:**

Wir eines interessanten Programms waren unsere Handballer auf. Mit 6 Schülern, 4 Damen- und 4 Jugendbreitern bringt der Kreishandball-Ausschuß nicht weniger als 24 Mannschaften auf den Platz.

Der feierliche Kampf verpflichtet die Begegnung F. B.

und F. C. I unter dem Motto "Einheit und Gedanke".

Die Schülern müssen sich auf die Bielefelder Mannschaften überzeugen, wie sie möglichst aufeinanderstrebendes Gedanken müssen.

Auch das Juventumtreffen des Stettiner Meisters S. C. mit den Preußen um 14 Uhr auf dem Preußenplatz wird seine Anziehungskraft nicht verfehlen. Die Adler werden in Greifensehingen untertiteln.

Die Jugendfreunde der Bielefelder verloren ihr könnten an der Germania 1919 um 12.30 Uhr auf dem Rahmen der Königsberg einen. Ob die Grünen auch diesmal gewinnen?

**Damen:**

Rud. Langer Poste trifft unsere Meisterschaft auf.

Com. I trifft um 16 Uhr gegen F. B. I und Schwimmsportverein.

S. C. L. hat gegen Bielefeld auch ohne Training gewonnen.

Die Meisterinnen der Bielefelder verloren ihr könnten an der Germania 1919 um 12.30 Uhr auf dem Rahmen der Königsberg einen. Ob die Grünen auch diesmal gewinnen?

**Domäne:**

Rud. Langer Poste trifft unsere Meisterschaft auf.

Com. I trifft um 16 Uhr gegen F. B. I und Schwimmsportverein.

S. C. L. empfängt um 16 Uhr gegen F. B. I und wird durch einen breitkreisenden Soldaten wieder als Sieger hervorgehen.

Die Ergebnisse werden untertiteln können. F. B. I und Com. I spielen um 14 Uhr auf dem F. B. Platz. Die Nachberichterstattung wird untertiteln.

Der Ausgang ist völlig ungewiß.

### Jugend

Im Spiel F. B. I gegen Preußen 1 um 18.30 Uhr sind die Adler als Favoriten angesehen, gleichzeitig Post I im Kampf gegen Preußen 2 um 15 Uhr. Beide Treffen sind auf dem F. B. Platz. Auf eigenem Boden wird sich S. C. L. die ersten Punkte von F. B. I um 15 Uhr holen. Am Anfang davon wird Greifensehagen I gegen S. C. 2 und gewinnen.

### Leichtathletik

Waldlaufmeisterschaft des Kreises Stettin im F. B. (Start ab 10 Uhr im Richard-Lindemann-Sportpark).

### Hockey

Preußen 1 gegen Hohen-Club-Kampfspieler, 8.30 Uhr; Preußen-Damen gegen Hohen-Club-Damen (Beiter-Kampfspieler, 10 Uhr); S. C. 2 gegen Schwartzenbeck 2 (Richard-Lindemann-Sportpark, 9.30 Uhr); 11 Uhr gegen Comet 1 (Richard-Lindemann-Sportpark, 11 Uhr).

### Turner

Bei den Turnern hält die obere Verwaltungsbörde im Turntreff IIIa (Bommer), nämlich der Gemeindepark, dem auch die Kreisfachschule angegliedert ist, eine Abteilung ab, die vor mit Verwaltungsträgern

verhandelt werden wird.

Der Kreisfußballmeisterschaft, der Kreisfachschule für Segelboot (Ubstadt) und der Ausbreitung des Strandswimmens dienen, für das Schwimmwasser für Bürger (Titania) die Ausleitung

des Turnen der Wortturner-Vereinigung von 1877, die hierfür die neue Schönheitshalle Magdeburg fürfesten wird, wird auch eine Riege des Stettiner Turnvereins (Sport) stehen, die am vorherigen Samstag turnen wird.

Zwei Schauspieler werden zeigen, daß sowohl John-Bodejoch als auch der Mitte Bommerdorfer neuzeitlich gelebt werden.

Die Bielefelder sind zu erwähnen; in Blaube der Gaumeisterschaft des Reggaes und in Bütow das Gaugeräteturnen.

Am Handball beginnen die Frühjahrstraining 1929. Der Turnbeirat Stettin-Rond hält aus diesem Anlaß in Felsen 1 einen Spielverband ab.

Im F. B. I. soll in Star gebildet der Landes- und Kreisfachschule der Obergruppe zwischen Fahr-Schulmobil 2 und Preußen-Altritter 1 ermittelt werden. Es ist damit zu rechnen, daß Fahr-Schulmobil, der den Bau und die Kreisfachschule inne hat, auch noch die Landesgaufestlichkeit aufstellen wird.

### Turnen

Kreisfachschulebildung des Turntreffs IIIa (Bommer), Gymnastik, Vereinsturnhalle - Kreisfachschule, Schwimmabteilung, 14 Uhr.

Die Meisterinnen der Bielefelder verloren ihr könnten an der Germania 1919 um 12.30 Uhr auf dem Rahmen der Königsberg einen. In Blaube der Gaumeisterschaft des Reggaes und in Bütow das Gaugeräteturnen.

In Bütow beginnen die Frühjahrstraining 1929. Der Turnbeirat Stettin-Rond hält aus diesem Anlaß in Felsen 1 einen Spielverband ab.

Im F. B. I. soll in Star gebildet der Landes- und Kreisfachschule der Obergruppe zwischen Fahr-Schulmobil 2 und Preußen-Altritter 1 ermittelt werden. Es ist damit zu rechnen, daß Fahr-Schulmobil, der den Bau und die Kreisfachschule inne hat, auch noch die Landesgaufestlichkeit aufstellen wird.

**Sonntag, den 14. April, nachmittags 4 Uhr auf dem Titania-Sportplatz Warsowstraße**

**Wacker-Berlin — Titania**

Vorher: V. f. B. II — Titania II

## Ziehung unwiederrücklich 4. Mai 1929

### Stettiner Gold-Lotterie

Los 1 Rm. Jedes 9. Los gewinnt

|              |                                      |        |
|--------------|--------------------------------------|--------|
| Glücksbriefe | 5 Lose sort. aus versch. Tausend.    | 5 Rm.  |
| Glücksbriefe | 10 Lose, wobei ein Gew. garant. wird | 10 Rm. |

Porto und Liste 25 Pf. Nachnahmegerühr extra — Lose empfiehlt und versendet

**Rob. Th. Schröder, Ncht.**

Stettin, Schulzenstr. 32. P-Kto. 711.  
Ferner: Max Meyer, Bismarckstraße 29,  
L. A. Gürke, Zigarrenfabrik am  
Hafenmarkt, Grenzstraße 21, sowie  
alle durch Plakate gekennzeichneten  
Geschäfte.

**Auto- und Radio-Batterien  
REPARATUR UND LADUNG  
Stettiner Elektrotechnische  
Pöltzterstr. 98 Mönchenstr. 31**

### Im Memelgebiet und Litauen

ist die führende Tageszeitung das



**Memeler Dampfsboot**

Wirtschaftlich dorhlin interessierten Kreisen  
unentbehrlich  
Höchst werbekräftiges Anzeigenblatt

**Otto Fleiss, Kommissar  
Nur Hohenzollernstraße 77 Laden  
Telephon 33082.**

Große Auswahl im Metall-, Eisen- u. Ziellern-  
läden in bilanziellen Preisen - Überführungen  
vor und nach Ankunft

**Wie man richtig wäscht -**



das wird Ihnen ab

**Montag, dem 15. April**

in einer großen

**Persil-Waschvorführung**

in unserem Hause gezeigt.

Bringen Sie bitte bunte oder sonstige schwer zu behandelnde Wäsche mit, damit Sie sich an Hand dieses Materials die vorschriftsmäßigen modernen Waschmethoden demonstrieren lassen können.

1  
**lenemann**

## Stadttheater

Sonnabend 6½ D.-M. 210 T.-G. 19  
Palestrina Weinfestliche Besende von Hans Pfitzner.  
Ende 10¾

Sonntag nachm. 3 Volksspielung  
Der Prozel Mary Dugan.

Abends 7½ D.-M. 211

Arm wie ein Kirchenmaus

Lustspiel von L. Götz.

Montag 8 D.-M. 212 T.-G. 2

Der Marquis von Keith

Schauspiel von Ernst Webeleit.

Dienstag 8 D.-M. 213 Dienstag-M. 31  
Gesamtführung!

### Unter Geschäftsaufsicht

Schwan von Franz Arnold und Ernst Bach.

Wittwoch 6½ D.-M. 214 Wittwoch-M. 31  
Palestrina.

Freitag 7½ D.-M. 215 Freitag-M. 31  
Friederike Singspiel von Franz Lehár.

Sonnabend 7½ D.-M. 217 Neu einstudiert!

Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper von F. Offenbach.

Simon'sche Abonnementskonzerte.  
Donnerstag, 18. April, 8 Uhr, Konzerthaus:

### Sigrid Onegin

Mozart, Marschner, Haydn, Brahms, Verdi usw.

Sonntag, 21. April, pünktlich 7½ Uhr, in der  
Turnhalle, Grünstraße

### Dr. Wilhelm Fur'wängler

mit dem Berliner

### Philharmonischen Orchester

Vortragsfolge:

Mendelssohn, Ouvertüre Sonnernachtstraum.  
Schumann, Sinfonie Nr. 4 D-moll.

Beethoven, Sinfonie Nr. 7, A-dur.

Karten 3-8 Mk. u. St. E. Simon, Königsplatz 4.

Dienstag, den 16. April, 8 Uhr, Konzerthaus:

### Prof. Dr. Driesk

China und die Chinesen

(Land, Leute, Religion, Kultur, Umsturz und  
heutige Lage).

Vortrag mit 60 Bildern.

Karten: 2.00 u. 1.50 Mk. Simon und Abendkasse.

Dienstag, den 16. April, 8 Uhr, Konzerthaus:

### Loewe-Balladen-Abend

Hans Wrana

unter Mitwirkung von

### José Wrana-Benda (Mezzo-Sopr.)

(Cornelius-Duet).

Amt Flügel: Günther Bartelt.

Karten: Mk. 2.50, 2.—, 1.50 u. St. Musikhaus E. Simon (A. Döring) und Theatergemeinde.

Donnerstag, 25. April, 8 Uhr, Ev. Vereinshaus:

Abschiedskonzert

### Hannel Lichtenberg

Armin Weltner

Am Flügel: Kapellmeister Großmann.

Karten: 3, 2, 1.50 Mk. u. St. Simon u. Abendkasse.

Städtische Musikveranstaltungen.

Montag, 15. April, abends 8 Uhr, Konzerthaus:

### III. Volksymphoniekonzert

Dirigent: Robert Wiemann.

Solisten: Hannel Lichtenberg (Sopran),

Erich Rist (Klavier).

1. F. Mendelssohn: Sinfonie Nr. 4, A-dur.

2. G. Gründziger: 4. Säde mit Orchester.

3. E. Kreis: Sinfonische Fantasie für Klavier

mit Orchester.

4. E. Kraenek: Poipourri für Orchester.

Karten: 0.75 MK. bei Fischer & Schmidt, Große

Wollweberstraße 13, und an der Abendkasse.

Deutsch-Schwedische Vereinigung

Monats-Versammlung

Donstag, den 16. April, abends 8 Uhr,

in "Berein junger Kaufleute", Böltiger

Straße 15. — Konzert von Kullberg

Im Lichtbild durch Schweden.

Dr. Preußner.

Stettiner Museumsverein

### Kunstausstellung im Stadtmuseum

3 junge Pommern:

Wolf Hofmann - H. von

Nolcken - Lotte Usadel.

Göffnet 11-1 und 4-6, Sonntags 10-2

Eintritt 50 Pf. Damenkarte 1.50 Mk.

Mit jeder 1 Mk.

## CENTRALHALLEN

Nur 6 Tage! Ab Sonnabend, 13. April 1929.  
Ein Standardprogramm von ganz außergewöhnlichem Ausmaß! Wieder bieten wir etwas ganz Besonderes für unser Stettiner Publikum!

### Glauers Royal Midgets Liliputaner-Schau

Original! Weltberühmt! Nur kleine Künstler!  
Große Leistungen! Sensationell!

Nur mit Humor und Lachen  
ist heut noch was zu machen!  
Eigene Dekoration, 18 Liliputaner, Damen  
und Herren. Eigene Kostüme.

### Klein aber Oho!

Hierzu im Film:  
**POLA NEGRÍ** in  
Liebschaften einer Schauspielerin

Das Leben einer großen Tragödin.  
Außerdem Lachsalven-Lustspiele.

Sonntag nachmittag 4 Uhr Einheitspreise  
0.50, 1.00, 1.50 Mk.

Vorverkauf von 11-2 Uhr und ab 5 Uhr.

# Gas ist und bleibt



**konkurrenzlos**  
zum Kochen, Backen, Baden und Heizen.

Gas für das Gewerbe nach dem günstigen Gewerbetarif

Gas für Raumheizung nur 10 Pf. je cbm

Gas für Warmwasserversorgung im Haushalt von  
der Standaufnahme im April ab Ermäßigung im Bezirk Stettin von  
19 auf 10 Pfennig je cbm. Näheres durch die Standaufnehmer.

Die Energie-Quelle Gas spendet die in ihr aufgespeicherten Kräfte  
zu jeder Stunde des Tages und der Nacht gegen gleichmäßig billiges  
Entgelt. Gasgerät ist geradezu unverwüstlich. Gas-Warmwasserapparate  
liefern **jederzeit** beliebige Mengen Wasser bis zur Siedetemperatur.  
Mit Gasgerät arbeiten sie rasch, sauber und besonders billig. Gas ver-  
wenden bedeutet für die Hausfrau sich frei machen für den Dienst an  
der Familie. — Wünschen Sie kostenlosen Vertreteresuch?

## Städtische Werke A.-G., Stettin

Stadtgeschäft Kleine Domstraße 20 — Fernsprech-Nr. 31909

Auto-  
Anruf 34560

Reise-touren km 25 Pt.

Borchardt Klosterholz 10

## Café Bismarck

Heute Tanz  
bis 4 Uhr

Wegen vollständigen Umbaus von  
Montag, den 15. April  
bis ca. 1. Oktober  
geschlossen.

Morgen  
Sonntag  
letzter  
Tag

Die Billard- und Spielsäle befinden  
sich bis zur Wiedereröffnung in den  
Sälen von Karchowski-Fischer,  
Friedrich-Karlstraße 3

## Etablissement «Kaisergarten»

Turnerstraße 38, Fernruf 38432, Haltestelle Straßenbahnhlinie 5

Bringe meinen

### großen schattigen Garten

zur Abhaltung von Sommer-Vergnügungen aller Art in  
gefällige Erinnerung

E. Ernst, Besitzer

## Familien-Anzeigen

gehören in das große pommerische Überblatt

Ostsee-Zeitung/Stettiner Abendpost

Für die mir anlässlich der Neueröffnung des "Parkhauses" aus  
gesprochenen Glückwünsche und zahlreich zug-gangenen Blumenspende  
erdreie ich meinen besten Dank aus.

Fritz Sander.

# Unter Tragflächen und Propellern

Der Betrieb in den Flugzeugwerkstätten der Deutschen Lufthansa



Möglichste Heraufsetzung des Sicherheitsfaktors ist das erste Prinzip aller Verkehrsunternehmen; in ganz besonderem Maße bei dem jüngsten Zweig dieser Unternehmens, der Verkehrsfliegerei. Eine geringe Störung, ein kleiner Fehler im Material kann in der Luft zur Katastrophe führen, und wenn wir in Deutschland nur einen ganz geringen Prozentsatz an Flugzeugunfällen zu verzeichnen haben, so verdienen wir das der peinlichen Gründlichkeit und Genauigkeit, mit der ein jedes Flugzeug geprüft wird.

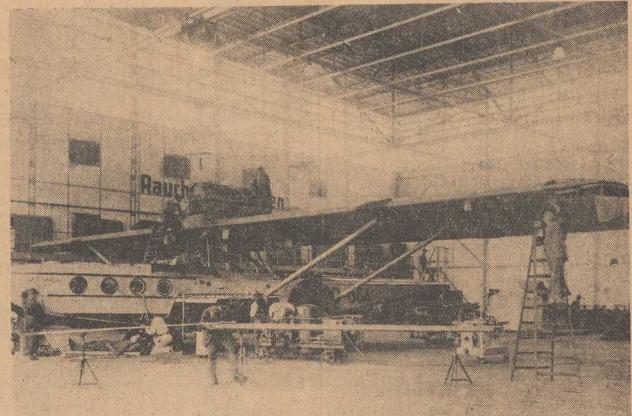
Das haben wir alle schon einmal gesehen, wie bei der Eisenbahn auf abgerissenen Stationen ein Beamter am Zug entlang läuft, um sich durch einen Hammerhieb gegen Achsen und Räder davon zu überzeugen, daß kein Bruch vorhanden ist, viele werden auch schon geschehen haben, wie beim Flugzeug Pilot und Monteur noch kurz vor dem Fluge noch einmal eine Revision abschließen. Aber damit ist dem Sicherheitsverlangen allein nicht genügt — ein jedes Flugzeug wird nach jedem Fluge eingehend überholt; helfen sich größere Schäden heraus, die eine längere Reparatur erforderlich machen, kommt es in die Werkstatt, wenn es sich um ein Seeflugzeug handelt, auf die Flugwerft. Im Winter herrscht in diesen Flugwerkten Hochbetrieb: Dann werden sämtliche Maschinen einer gründlichen Überholung unterzogen, evtl. auch umgebaut, um die neueren Erfahrungen bei der ständigen Weiterentwicklung der Flugtechnik nicht nur bei Neubauten, sondern auch bei schon im Verkehr befindlichen Flugzeugen anwenden zu können.

Die Deutsche Lufthansa besitzt drei große Werkstätten: Die Hauptwerkstatt in Sialaaken bei Berlin, die 600 Mann beschäftigt, eine Werkstatt in Böblingen und die Seeflugwerft in Stettin, die eine Belegschaft von 120 Mann hat und in der großen Halle auf dem Flughafen direkt am Ufer des Dammsees untergebracht ist. Hier in Stettin werden nur Wasserflugzeuge überholt und repariert, und zwar fast ausschließlich Wasserflugzeuge, die im Dienst der Deutschen Lufthansa stehen. Die Zahl dieser Wasserflugzeuge ist zwar im Vergleich zu den Landmaschinen nicht groß, aber ihre Reparatur und Überholung ist wesentlich schwieriger als die der Landmaschinen, zumal auch Korrosionsstadien, die durch die Verührung mit dem Seewasser entstehen, zu beobachten sind. Wie unglaublich diese Arbeit ist, beweisen einige Zahlen: Auf der Stettiner Werft wurden 1928 zwanzig große Maschinen überholt bzw. umgebaut. Dafür wurden 250.000 Arbeitsstunden benötigt!

Die Stettiner Werkstätten sind als die modernste Werkstatt für die Überholung von Seemotoren anzusehen; den Haupt-

die Flugzeuge aus dem Wasser zu heben und einen Einblick in die räumliche Ausmaße an Land zu legen. Einen solchen Augenblick hat unser Bild gerade festgehalten. Da die Halle nicht sie aber den Anforderungen nicht; wen Wasserflugzeuge aber keine Räder haben, auf denen sie in die Halle rollen könnten, beforschen sie erst einen Rädererstiel, den bekannten Kabelrollen ähnelnd. Auf unserem Bild ist links vom Flugzeug eine solche Rolle, die ein

einen Einblick in die räumlichen Ausmaße der Halle. Trotz ihrer gewaltigen Größe hat unser Bild gerade festgehalten. Da die Halle nicht sie aber den Anforderungen nicht; wen Wasserflugzeuge aber keine Räder haben, auf denen sie in die Halle rollen könnten, beforschen sie erst einen Rädererstiel, den bekannten Kabelrollen ähnelnd. Auf unserem Bild ist links vom Flugzeug eine solche Rolle, die ein



Gewicht von mehreren Tonternen hat, zu sehen.

Auf dem rechten Bilde finden wir das Flugzeug — einen Dornier Wal mit dem schönen Namen „Hecht“ — in der großen

Ausmaße überhaupt nicht aufnehmen. Eine Vergrößerung ist deshalb unabdinglich erforderlich. Die Halle hat natürlich noch eine ganze Reihe Nebenräume, Lager und Spezialwerkstätten, Maschinenanlagen usw., alle selbstverständlich mit den modernsten Einrichtungen versehen. Zur Zeit wird auch das Vorfeld, d. h. der Raum zwischen dem Hafenden und der Halle benötigt, um das Aufließen der Flugzeuge zu erleichtern.

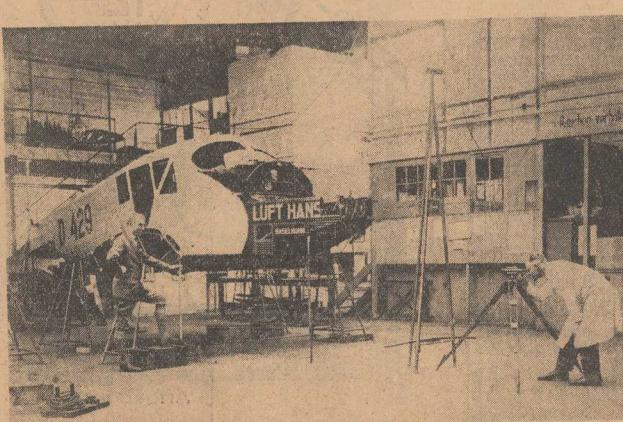
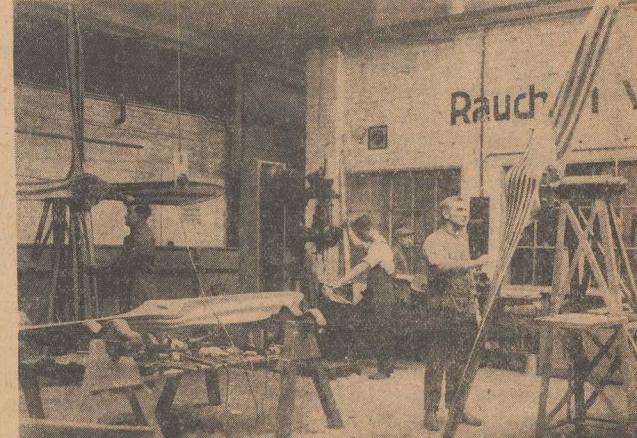
Die drei anderen Bilder sind Aufnahmen aus den Hauptwerkstätten in Staaken bei Berlin. In der Mitte ein Teil des Propellerlagers. Der Propeller ist ja bekanntlich ein Hauptbestandteil des Flugzeuges und bei einer evtl. Betriebsstörung ist ein sofortiger Erfaß notwendig, der, wie das Bild zeigt, in reichlich Maße vorhanden ist. Auf dem Bilde rechts unten können wir einen Blick in den Propellerprüfstand tun, in der linken Ecke des Bildes sehen wir einen vierflügeligen Pro-

peller. Das Bild links unten zeigt einen Teil der Werkstattshalle Staaken. Hier wird gerade eine Landmaschine nach der Reparatur wieder zusammen gesetzt. Motor, Propeller und Räder fehlen noch, zwei Techniker sind damit beschäftigt, zu überstellen, d. h. festzustellen, ob die einzelnen Punkte des Flugzeuges sich in der vorgeschriebenen Höhe, Parallellität usw. befinden. Die Konstruktion des Flugzeuges ist ja genau berechnet und muß bei einem Wiederzusammenbau nach der Reparatur der einzelnen Teile auch auf den Millimeter genau wieder beachtet werden. Die kleinste Abweichung kann eine Störung hervorrufen.

Wir sehen also, daß dem Sicherheitsfaktor in der Verkehrsfliegerei in vorbildlicher Weise Rechnung getragen wird.ständige Überprüfungen, nach längerer Flugzeit vollständige Überholung der Maschinen, meist zuletzt auch Umbau, um Verbesserungen einzubringen. Eine Arbeit, die ungebener Kompliziert und kostspielig und doch eine Selbstverständlichkeit ist. A.H.



Unsere Bilder geben einen kleinen Einblick in das Leben einer Flugzeugwerkstatt. Die beiden oberen Bilder sind aus der Stettiner Flugwerft am Dammsees. Links der große Kran am Bedien des Wasserflughafens, der wohl schon jedem Besucher technischen Arbeiten gemacht, die man hier im einzelnen nicht wiedergeben kann. Unser Bild gibt auch



# Kleine Anzeigen

## Offene Stellen

### Vertrauensstellung

Besonders besiegte Kraft zur Ausbildung als Detektiv und Büroleiter

sofort bei jedem Gebot verlangt. Parisercheit 1000. M. erforderlich. Berliner Detektiv-Büro "Favorit", Berlin D. 112, Frankfurter Allee 74.

### Berreiter

altwärts gefüllt. Monat ca. 3-500. Am. besonders Sonnabend. Wochentags vorüber. Niederwerbung u. 20. Rad. Polizei. In Pommern. Vorläufig.

Für mein Colonialm. n. Geschäftsschiff sucht nach leicht einen Lehrling

mit einer Schiffsleitung. Schiffsleiter. Dem. bitte einspielen. Schiffsleitung. Marsh. Berlin in Pommern.

der mein Colonialm. und Distillationszweckst. habe ich der 1. Mai er. einen amerikanischen und anderen

### Gehilfen

18-20 Jahre alt. Für mich als Bäckerin können. Bäckerei übernehmen. und Noten. Nachfrager. kein Geschäft. unter. Bild. erbeten u.

Daniel Mademehl, Salzwedel in Pommern.

Sende mir mein Colonialm. Materialm. Ge- dödt am 1. Mai einer

jungen Mann. Wilhelm Str. 10. Wollin. 6. Pommern.

Anneker.

Bäckerin. Bitte um die

ersten 10 Minuten. auf die

Stettiner Abendpost. Ein-

drückliches. Stadt. Bäckerei. nicht. Wollin. Mühlens-

straße 10. Wollin. Mühlens-



# Ankäufe u. Verkäufe

Tiefe Kinder-  
möbel m. Antivolt. 50.00  
Sesselmoose .. 48.00  
Sitzkissen .. 48.00  
mit Spiralfedern ..  
Kissenmotive .. 33.50  
Eigene Naturar-  
beitsstatt ..  
Decorations- und alte  
Wandverstüttungen ..  
Kinderwagen-  
Schlie

Falzenwalderstr. 127  
Gde. Perninastrasse.

Gebrauchte Möbel  
Sofas und  
Chaiselongues

fanden Sie für jeden

Völtner's  
Altstadtung

Reihenstr. 15. Gde. Pels-

zterkratze.

Haarslechten

zu d. österbital. Preis in  
euro. Ausm. v.  
Bernh., Pels., Mk. 5.

Sandwich

an Überle. 5. an

Klubmöbel

in Stoff und Leder,

in großer Auswahl

Wohnmöbel 115.-

Chaitelones mit 45.-

50 Federn 50.-

Gardinenmöbel mit 75.-

Bettwäsche

Antikmöbeln in jeder

Größe in Preisen

Wohnerneuerungen Auf-

arbeitungen billige

Leon Köhler,

Topasermöbel,

Wohnerneuerungen Nr. 17.

Wohnerneuerungen

Eine or. hellen u. dunkle

Röllschänke

sofort Diplomat sehr

Wohnerneuerungen

Wohnerneuerungen

Eine nach auf erholtene

Martise

für eine 5-Mark-Rent

fanden gleich. Röhre

Wohnerneuerungen nach 250

an die Stett. Altstadt

Billige u. gute

Nähmaschinen

Neuauflösungen. Nähmaschi-

nene, Nähmaschinen, Näh-

maschinen schon für 14.-28.-

35.-45.-50.-55.-60.-65.-

Nähmaschinen sehr billig.

Garantie auch in uner-

hofft. Teilezahl auseinan-

derenalle 34. var. 16.

Ges. noch wöchentlich

1000 Trinleier

ab. Gewicht per kg 60-70 Gramm.

Brutier

ab sofort aus meiner

Hochleistungszucht weiße

amerikan. Zephorn.

Leistung des Elterntiers 200

bis 260. Stdt. Preis p. Ddr. 3 MKR. ab hier

per Nachnahme.

Gestügelhof Gegensee,

Kreis Niedermärk.

Besuchen Sie bei Bedarf

Röschlau's  
Kinderwagen-  
Zentrale

Das führende und grösste Spezialhaus Pommerns

Stettin, Falkenwalderstrasse 20,

neben Scala-Lichtspiele.

Mühlereimaschinen - Rohölmotore

liefern gebraucht, ob Roger, auch neu auf Raten-

zahlung

Paul Groth,

Regenwalde. Fernstr. 251.

**T**rauringe

383 / 585 / 800  
Tafel, gefertigt  
italien. Kreisen

Richard Barth,

Goldschmiedede-

ckstr. 21. 21. 21.

Piano fast neu, borng-  
liche Wnde.

preiswert zu verkaufen

Schwende, Friedrich-Karl-

str. 6. Pianoabholung.

All. Geigen 10. M. an.

Mandol. 6.50, Wiener 10. M.

Wagn. Klapptr. Hubstr. 1.

Großes Auswahl-

sortiment, allein

Wände, Tische, Sessel

A. Pretzschner

Nacht. Opt.

Seitenschränke,

alte Qualitätsschränke

Preisstr. 27.

Aut. Schranken 5. 21.

Großdach, Sicilia, Kreis-

meri an der. Altstadt.

Frederickstr. 206.

Gut erhalt. Kind-

Klosporthaus in Ber-

lin ver. Anna. Haupt-

bahnhof. Sans. 2.

Auf Fahrräder

5 Mark Guifräsi

3 ersatz. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10. 10.

10. 10. 10. 10.

# Unterhaltung und Wissen

## Landschaften

Sei mir ich stundenlang durchs Land geschritten  
Bergauf, bergab, bejeligt jinglingshaft,  
Des Altsatz Loh ist von mir abgeschnitten.  
Bin ich noch ich? Ich bin nur Lust und Kraft!

Zum fünf die Sonne drüber feurig golden  
Im üppigsten Verhüllniss ihres Reichts.  
Es dämmert schon. Da ziehts mich nach der  
höllen Und sanften Landschaft deines Angesichts...

Hugo Salus.

## Die Legende von den schwarzen Perlen

Krei nach dem Aranabüchlein von P. Swedisch  
Eines Tages, als Amry, der Tochter, dem  
Hofjeweller ein paar Perlen verkaufte, die er in  
der goldenen Kiste der Insel Bahrain gefügt  
hatte, lag die schöne Amra, die Gemahlin des  
Kaisers, ihre Säfte vor der Tür des Händlers  
holten und zeigte diesem eine herliche  
schwarze Perle von goldinem Glanz.

"Kannst du mir?", fragte sie, "eine gleiche  
Perle herstellen?"

Der Händler nahm die Perle, legte sie auf  
ein seidenes Kissen und bestand das Kleindob  
indem er, gleich einem betenden Brahminen,  
die Arme auf der Brust freute.

"Fürstin" sprach der Händler und neigte  
das Haupt tief bis zur Erde, "ordert von mir  
Smaragde, so groß wie ein Taubensiebel, schimmernde  
Achate, edle Topaze, funkelnd wie die  
Augen des Tigers, auch Rubine von Ceylon,  
die mit ihrem Feuer die Nacht erhellen! Einer  
demütigen Sklave wird euch alle diese Schätze  
zu Füßen liegen. Aber bevor ich eine solche  
ameite Perle finde, würden die Sterne des  
Himmels als goldener Regen auf die Dächer  
eures Palastes fallen."

Während der Händler also sprach, betrachtete  
die Fürstin durch ihren Schleier den  
Tochter Amra, der einem Bambusstab  
leuchtete und die Augen unverwandt auf die  
Perle gehechtet hielt.

"Iß dieser Mann den Sklaven?", fragte sie  
den Händler. Stolz erhob Amra das Haupt  
und sprach: "Ich bin Amra, der Perlenträgerin.  
Der Sohn meiner Mutter ist frei."

"Amra!", wandte sich Amra an ihn, "Willst  
du die amalataniende Beihaben verdienen?"  
"Frage mich eher, ob ich den Tod münche!"  
sprach Amra mit schwerer Stimme.

"Was meinst du damit?"

"In der Stadt der Insel Bahrain", erwiderte Amra,  
"in einer Tiefe von acht  
hundert Faden gab es eine Korallenbank, auf  
der ein der alte Phanar, der berühmteste  
unter den Kaisern des Golfs, in seiner  
Fregatte die schwarze Perle fand, die der Fürst  
Phanar heute an Amra seines Dolches trägt.  
Phanar aber ist nie wieder in jenem Abgrund  
getaucht, er erlebt und erträgt vor  
Entsetzen, wenn er in seinem Boot über diese  
Bank fährt, wo er die kostbare Perle gefunden."

"Was war es, was er dort gesehen?", fragte  
die schöne Amra voll brennender Neugier.

"Nadim Phanar den rechten Fuß in die  
Schlinge des Taucherseiles gesteckt hatte und  
die Schwere des an der Seine hestellten Bleis  
ihm in die Tiefe gesunken hatte, brach er durch  
eine Schlucht von Smaragden. Rings um ihn  
slochte und schwamm es, als sei es die Lava  
feuerweiternder Berge. Als das Taucherseil  
auf den Meersgrund stieß, war die Erhöhung  
so stark, daß Phanar auf die Arme und  
die Hände fiel. Die schönen Scheide und  
Spitzen der Korallen, deren Stiche gleich  
glühendem Eisen brennen, ließen sein Blut  
aus hundert Wunden fließen. Aber zum Weben  
sang er keine Lieder. Er machte sich ans  
Werl und hatte schon mehr als ein Dutzend  
von Muscheln in seine Elementarte gelegt, als  
es ihm plötzlich idien, die Bank habe sie in die  
Höhe und eine schwimmende Matze, aus  
die Korallenbank, komme sie langsam auf ihn  
am lange gekleidete Kangerme — Planen  
gleich — nach ihm treten. Einer dieser Arme  
föllte sich um seine nackte Brust und sog  
sie fest.

Als Phanars Gefährten oben im Boot  
einen heftigen Zug an der Leine spürten, rollten  
sie das Seil auf.

Der Perlenträger hatte das Bewußtsein  
verloren, und seine Lippen zeigten die Spuren  
der Umarmung des Ungemüts. Drei Tage  
darauf, als er die Muscheln öffnete, die er  
auszumengen gezaß, fand er in einer jene herr-

liche schwarze Perle, die er dem Fürsten  
Mesches verkaufte." „Ach auf“, ließ sich die Gemahlin des  
Kaisers vernehmen, „da du so gut weißt, wo  
die schwarzen Perlen zu holen sind, so mußt du  
im Golf von Bahrain untertauchen, das Un-

Perl im Abgrund des Golfs Bahrain suchen.  
Ich will mein Blut und mein Fleisch auf den  
Söhnen der Korallen lassen, wie ich mein Herz  
und meine Seele hier zurück lasse.“

Am nächsten Morgen, mit den ersten Strahlen  
der Sonne, bestieg Amry sein Boot und leerte

## Auf den Düppeler Schanzen



Am 18. April werden es 80 Jahre, daß sich durch den Sturm auf die Düppeler Schanzen, auf denen heute die damals gefallenen Helden, Preußen und Dänen, einträchtig nebeneinander ruhen, das Schicksal Schleswig-Holsteins entschied.

Amrum tönen, das die Schäke des Meeres  
bewacht, und mir die Perle bringen, nach der  
ich Verlangen trage.“

Darauf erwiderte Amry: „Ich habe eine  
abschreckende Mutter, die von dem Ertrag  
meiner Arbeit lebt; ich habe eine Braut — eine  
Weise — zu betreuen und zu beschützen. Auch  
würde ich mein Leben umsonst aufs Spiel  
setzen, um Euren Wunsch zu erfüllen; denn in  
den Meeren gibt es nicht zwei gleiche Perlen.“

Einer Augenblick lang blieb die Fürstin

Amra den Perlenträger durch ihren Schleier  
an. Dann sauste sie: „Kom morgen zu mir  
in meinen Palast, zur fünften Tagessonne!“

Darauf bestieg sie wieder ihre Sänfte.

Am Tag darauf legte Amra seine Ketzer-  
gewänder an und deagab sich nach dem Palast  
des Kaisers.

Ein Summer Regen warnte

bereits auf ihn, eilte hinan. Als er das

Gesicht erschien, verlor er so viel Blut aus

Mund und Nase, daß er in eine tiefe Ohnmacht

fiel und erst mehrere Stunden daran

wieder auf sich kam.

Die Gemahlin des Kaisers hatte ihn nach  
dem Palast bringen lassen. Als Amry die

Augen aufschlug, war er über die fremde Umgebung

verwundert, besonders aber erstaunt,

die blonde Fürstin zu sehen, mit unverblümtem

Antlitz, allein neben ihr.

„Wie sprach sie mit flanquoller Stimme,

„Was du Criela gehabt?“

„Ja!“ antwortete Amry. Das Ungetüm

hatte sein Blut getrunken, aber ich habe es

getötet, und hier in das Kleindob, das ich ihm

auf das Meeresgrund entriß.“

Mit diesen Worten reichte er der Fürstin

die geöffnete Ärmelbluse, in der eine herliche

Perle lag, noch viel schöner als die des

Fürsten Mesches.

Die Fürstin wußte aus vor Staunen und

Wirkung entzückt auf das herlige Kinder

der Schönheit. „Sprich, was wünschst du dir?“

rief sie. „Wenn du es willst, soll all mein Besitz

zu eiger' sein.“

Aber Amry saß ihr zu düken und sprach:

„Behalte deine Meisterin, Fürstin! Amry

wüßte mit ihnen nichts anzufangen.“

Der arme Perlenträger darf auf deine Weise nicht

leben und zieht es vor, in den Tod zu gehen.“

Und mit den Gedanken schrie, riss er

sich den Dolch ins Herz.

## Troldem

Sätze von Ida Hott.

(Aus dem Dänischen übertragen von  
L. Drorfer-Junder.)

Er hatte ja einige merkwürdige Einsätze,  
die er Kunstmalerei.

Dortzt er darauf verschlagen, sich um eine  
Anstellung als Malergejelle zu bemühen. Mü-  
digkeit, Schlaflosigkeit und Gehirnleere plagten  
ihn, weil er nicht genug zu tun hatte, und  
körperliche Arbeit war ihm Augenblick das einzige,  
was manch et verlangte.

Nils Berg hatte einen großen Namen als  
Künstler; er wurde von vielen verachtet, von  
noch mehreren verachtet und von recht wenigen  
verstanden. Im Grunde seines Wesens war  
er ein großes Kind. Dazu Junggejelle. Frauen  
glaubten ihm etwas bedeutet. Nils Berg rieb  
ihre Hände und grinte schadenlos wie ein  
unartiger Schulunge, wenn er sie, wie seine  
Freunde die Herrenimmunität, gegenläufig, mit  
selbst mit unlösbar — verblüffend — relativ  
unlösbar — festen zu binden, und er  
wusste hoch und heilig, daß ihn keine Macht  
der Erde dazu bringen würde, sein großes ver-  
schlumptes, doch von ihm sehr geliebtes Atelier  
zu verlassen.

Rum wollte er also diese Höhle doch für eine  
Zeit verlassen. Eines Abends schrieb er an  
Malermutter Thommen, einen alten Name-  
raden aus der Soldatenzeit, und bekam kurz  
darauf den Bescheid, daß eine Aufgabe in Form  
der Bemalung von Winden, Türen und Fen-  
sterrahmen im Parc des Schlosses auf ihn  
warte.

Er war eben dabei, die Rückentüre zu malen,  
belebte sich in besserer Laune und schlug mit dem  
Pinzel nur so um sich, als er hinter sich eine  
Stimme hörte: „Was ist wirklich nötig, ich  
wollte mich langsam Zeigefangen und Tannen an  
seiner Brust ab, wandte sich um und blieb ge-  
rade in ein Paar Augen, so groß und so blau,  
daß ihm ganz ironisch wurde.“

„Um m.“ sagte er, während er sich wieder  
belebte wieder, „ist das nötig?“ fragte das Mäd-  
chen wieder, „und sind Sie darüber klar,  
daß eine Ihrer Schuhspitzen ganz im Vor-  
hof steht? Er ist umgefallen.“

Nils Berg wandte sich wieder um. Es war  
doch ein merkwürdiges Schelmengeschlecht, das  
ihm da voll zurückgedrängter Lustigkeit an-  
leuchtete. Blaue Augen und dunkles Haar —  
zwar das war eigenartig, dann der nette kleine  
Mund ... der stand hoch offen, und ein rotes  
Zungenspitzen spielte zwischen den weißen  
Zähnen.

Was gedenkt Sie? Bin ich schwatz im Ge-  
richt? Ja, ich habe eben den Herrn gerufen.“  
Sie fuhr mit einem schwangeren Be-  
renger über die Räte. „Ja, es ist unglaublich,  
was sind diese herrlichen Stellung als Haus-  
tochter!“

Nils Berg hatte Farbenton und Schuhnase  
vergessen. „Sind Sie vom Lande?“ fragte er.  
„Nein, ich habe eben vom Hohen Gogen gerufen.“

„So, kann ich Ihnen dort aber  
nicht ähnlich, diesen farbendem Fräter-  
tern auf den hohen Horden umher schwun-  
gen.“

Fräulein Anger sah zu ihren flachen Babys-  
hosen herab und von dort auf sie. „Der  
Farbenton!“ sagte sie nun und zeigte auf seine  
Schuhnase.

Er bogen sich herab, hob den Farbenton auf  
und wußte seine Schuhe sorgfältig mit Zel-  
tungspapier ab.

Sie verschwand plötzlich, und Nils Berg  
blieb in seiner Arbeit stehen. Er hielt die ganze  
Stunde das junge Gesicht vor sich. Himmel noch  
einmal! Diese großen, runden Kinderauge  
mit dem lächelnden Funken, das seine Pro-  
fil und dann das Haar — ach, wie Welch mukte  
dies, jetzt ...“

Jeden Tag mache er sich unzählige Geschälte  
in der Küche; er mußte sich plötzlich über so  
viele Dinge Bescheid sagen lassen. Dann kam  
er ins Plaudern und ärgerte sich jedesmal,  
wenn er mit diesem sonderbaren Kind gespro-  
chen hatte. Solche Sachen gehen vorüber,  
tröstete er sich selbst. Aber es ging nicht vor-  
über.

Er dachte mit Schrecken davon, wie er  
vermisst würde, wenn er lebt reiste, und mit  
ebenso großem Schrecken daran, daß er sie ver-  
ließ — ja, vielleicht das ganze Leben lang

So kam ein schöner Abend herein. Die  
Frau erfreute sich ihrer Zweige in den Dorf-  
straßen, die Kröte quakten, und Stine, die Milch-  
frau rasselte drinnen im Stalle mit den Küfern.  
Die Sonne stand wie ein großer, roter Zeller  
im Westen, und die Blutblüte im Himmel befand  
eine so eigene, warmrote Farbe, die verzam-

**Amateure!**  
Nicht die Natur verschandeln!

Beteiligt  
Euch am

**Satzeko**  
Sammel-Wettbewerb  
400 Prämien im Werte von  
über R.M. 5000!

für die ei-  
rigsten Sammler von

Satrap-Filmfächchen u.  
Satrap-Rollfilmschachteln

der Film mit dem lila Streifen

**Wer tut mit?**

Bedingungen kostenlos bei Ihrem Photohändler oder durch

SCHERING-KAHLMBAUM A.G. PHOTO-ABTEILUNG BERLIN-SPINDLERSFELD 83c

terre. Fräulein Jäger stand am Fenster hinter dem frischgebackenen Brötchen, das auf dem Fensterbrett dampfte, und wünschte langsam und nachdrücklich das Mehl vom Tischtuch. Plötzlich hörte sie Schritte im Hies gerade unter dem Fenster; es war der wertvürdige Max-Lexenfelder. Sie hatte es mit einemmal sehr eilig, exzessiv im Vorbeilaufen den Mildeimer um zu gießen, dann langsam und aufheimend zufällig hinaus.

"Ich wollte nur die Milch holen," lachte sie verwirrt. "Er nahm ihr den Gimer ab mit einer Biene, als wäre er ein Wilsbedroffener mit Silberbeschlag."

"Es muss jetzt schön sein in den Fledern," sagte er. "Sie gingen durch den Garten. Der Soldat reiste mit seinen schwierigen Trauben ihren braunen Hals, und sie riss Blätter von den Büschen, an denen sie vorübergingen; eine Jasminblüte behielt sie und roch daran, dass die Blütenstaub unter ihrer Nase fehlgingen. Das Schloss trenzte in seinen rostigen Scharnieren. Sie gingen über die braune Erde, hinter den Hecken laufen die gelben Denzelmisschäfchen mit ihren runden Blumengesichtern zum Nachmittag empor."

"Wer sind Sie eigentlich?" fragte sie und blieb ihm in die Augen. "Wie sehen Sie?" — "Jungen," sagte er. "Na, da habe ich Sie gesucht. Sie sagten neulich, Sie hätten Kinder, Sie behielten also wieder eins noch das andere — wer sind Sie denn?"

Sie ergabt seinen Arm, um ihn zu zwingen, sie anzuhören; aber er blieb über sie hinweg, ja durch ihr Trautes Haar in die Sonne. "Ich heiße Nils Berg." — Ach, wie er bereute, dass er es gesagt hatte!

"Was?" Sie starre ihn mit offenem Mund an. "Ist das wahr? Sind Sie der komische Mensch?"

"Nein, nein," sagte er, "es ist nicht wahr; es war nur ein Scherz, ich den nicht Nils Berg — ich bin nun gewöhnlich."

"Ach, es ist mir auch gleich," lachte sie.

"Was?" Sie wurde glühend rot. "Was?" forschte er und hatte sie, ohne es zu wissen, schon in seinen Armen. — \*

Als er abreiste, hatten sie verabredet, dass sie ein paar Tage später nach der Stadt kommen sollte, um ihre Verlobung mit der versammelten Familie, ihrer und seiner eigenen, zu feiern.

Wie sie in seinen Armen schwabte, als sie sich nicht leben! Vier Tage lang sollten sie sich nicht leben. Sie läutete sich vor einer, der eben dem Sturm entronnen war. Wie war das nur zugegangen? Ob er jalous oder sie es gewesen war, der "gesucht" hatte, indem ihm nicht klar, aber plötzlich war er verlobt gewesen — das hatte das "Kind" jedenfalls gesagt.

Als Nils Berg sie nicht mehr leben konnte, rückte er sich empor. Er läutete sich vor einer, der eben dem Sturm entronnen war. Wie war das nur zugegangen? Ob er jalous oder sie es gewesen war, der "gesucht" hatte, indem ihm nicht klar, aber plötzlich war er verlobt gewesen — das hatte das "Kind" jedenfalls gesagt.

Er hatte ihr zu erklären versucht, wie schwer mit ihm umzugehen war; er hatte alle seine rednerischen Gaben ausgewandt; aber sie fühlte nur ihre Hände um seinen Hals, ja ih mit diesen blauen Augen an und fragte: "Ja, aber kannst Du mich denn entnehmen?"

"Nein, das kommt er ja auch nicht. Ach, es war zum Verzweifeln."

Drei Tage grubte er und bereute. Am frühen Morgen des vierten wachte er auf und war mit einem Sprung aus dem Bett. Heute Abend sollte ja das "Kind" kommen! Nein,

## Kleider machen Leute

Von Walter Noloff.

Die Geschichte menschlicher Dortheiten schreiben heißt nicht zuletzt die Modelaunen vergangener Zeiten, verbücherter Geschlechter in Wort und Bild der Ewigkeit, sowie sie Atlasfeste fabrizierten, zu bilden. Wie soll man es sonst verstehen, dass sie vor nicht langer Zeit einflammendes Proletariat an den Gouverneur des Staates Louisiana sandten, der es gewagt hatte, eine Mörderin in einem schwarzen Atlasfeste hinrichten zu lassen. Der Modejedog der Atlasfanten sei durch diese Unmenschbarkeit gewaltig beeinträchtigt worden, da seitdem kein Bürger des Staates Louisiana die schwarze Atlasfeste einer Mörderin am eigenen Leibe zu tragen wünsche. Um so mehr, als schon im Jahre 1849 eine Gattenmörderin, Miss Manning, in London ebenfalls in einem schwartzen Atlasfeste enthaftet worden sei, und die englische Gesellschaft kurz darauf diesen Kleiderkostüm zu tragen aufhörte.

Au, auch Miss Manning hatte eine Begängerin in der ebenso klugen wie leichtsinnigen Madame Turner. Diese eine vielbegabte Zeitgenossin der Königin Elisabeth, war damals die Erfinderin eines festen Halbspikes von seinem gelbgefärbten Material für Damen des englischen Hofes hervergetreten. Miss Claude fand schnell Anfang, aber ebenso geschwind ein städtisches Ende, als Madam Turner, angefangen mit diesem Halspike, eines Tages das Schafott betrat. Wie abgeschnitten war die Mode dieser Unglücksfälle, schrieb ein englischer Chronist.

Die Tücher des elisabethanischen Zeitalters waren dagegen eine recht weibliche Kleidung. Während sie die Frauen den Baden à la Turner fütterten, behaupteten sich die männlichen Modegäste mit Ohrringen und erregten durch ihre im weiblichen Schnitt gefalteten Reifröcke sogar die Güterfurcht der ersten Königin, die nicht weniger als 3000 Ritter bei ihrem Thron hinterließ. Auch Wamses mit so ungemeinem Krägen, dass der Kopf des Trägers fast

ganz in diesem Zwinkergewölbe verschwand, waren damals sehr beliebt. "Freund", sagt ein Stuker zu seinem Schwester, der ihm ein Wams mit solcher Kranzkrone bei der letzten Ausprobierung überlegte, "kreiß in meine Tasche und nimmt Dir Deinen Lohn, denn wir werden einander wohl nie mehr sehen."

Zur Zeit Heinrich IV. von England trug man die Armele so lang und baufüllig, dass der wütige Dichter Holcide mit dem erstaunten Gesicht der Tüchtige der Neuen Welt, sowie sie Atlasfeste befürchtete, der Brite benötigte nun mehr den Wind noch Sonnenchein, um die Strafen einer Stadt zu trocknen; dazu benutzte er jetzt einen Helm. Wer weiß denn heute noch, dass unter Eduard III. die modischen Galans kleine Topfhüte zur Schau trugen, die sie ihren Mainen abgequält hatten und unter dem Kinn zusammenhingen mit die Frauen jener Tage.

Zur Zeit Heinrich IV. von England trug man die Armele so lang und baufüllig, dass der wütige Dichter Holcide mit dem erstaunten Gesicht der Tüchtige der Neuen Welt, sowie sie Atlasfeste befürchtete, der Brite benötigte nun mehr den Wind noch Sonnenchein, um die Strafen einer Stadt zu trocknen; dazu benutzte er jetzt einen Helm. Wer weiß denn heute noch, dass unter Eduard III. die modischen Galans kleine Topfhüte zur Schau trugen, die sie ihren Mainen abgequält hatten und unter dem Kinn zusammenhingen mit die Frauen jener Tage.

Das Toilette der großen Herren ähnelte überhaupt zeitweilig sehr den Damen. Noch im 16. Jahrhundert hatte der Leibdiener eines französischen Edelmanns diesem beim Lever die Hände mit wohlschmeidendem Ponade einzureden. Daraus zog er dem Herrn handförmige parfümierte Handschuhe an und streute über diese noch ein zweites Paar, mit fleischfarbenem Atlas gefüllt. Ohrringe, Hosentaschen, Armbänder, Bonbonniere, Kräuterfäden durften bei einem solchen Mannwinkel ebenso wenig fehlen wie der elegante Fächer von spätrenaissance veränderten Vergangen. Das lag dadurch als Rassismus männlicher Tendenzen innerhalb der Frauennoden bemerkbar machen, in ganz natürlich. Über den Kopfoben beförderte sich Maria Theresa im Jahre 1777, wie dies aus einem fürstlich erst aufgefundenen Brief der Kaiserin an die Herzogin Marie-Beatrice vorbereitet. Sie schreibt dort u.a.: "Ich bin entzückt, dass Sie zum Pado di Garda fahren. Dort werden Sie die Herzogin von Gloucester treffen mit Ihren Kindern. Die jungen Männer tragen, wenn sie den Sommer dort verbringen, keine Strümpfe und keinen Hut. Sie tragen kurze gefärbte Haare wie bei den Engländern. Das geht zu weit. Diese Mode behagte mir gar nicht. Man hat in unserem Jahrhundert zuviel Geschmac an Nebertreibungen, Absonderheiten und Chokerenden."

Man sieht, die Modelaunen der Gegenwart sind nicht ohne Vorbild früherer Zeiten. Als er abreiste, hatten sie verabredet, dass sie ein paar Tage später nach der Stadt kommen sollte, um ihre Verlobung mit der versammelten Familie, ihrer und seiner eigenen, zu feiern. Wie sie in seinen Armen schwabte, als sie sich nicht leben! Vier Tage lang sollten sie sich nicht leben. Sie läutete sich vor einer, der eben dem Sturm entronnen war. Wie war das nur zugegangen? Ob er jalous oder sie es gewesen war, der "gesucht" hatte, indem ihm nicht klar, aber plötzlich war er verlobt gewesen — das hatte das "Kind" jedenfalls gesagt.

Die Tücher des elisabethanischen Zeitalters waren dagegen eine recht weibliche Kleidung. Während sie die Frauen den Baden à la Turner fütterten, behaupteten sich die männlichen Modegäste mit Ohrringen und erregten durch ihre im weiblichen Schnitt gefalteten Reifröcke sogar die Güterfurcht der ersten Königin, die nicht weniger als 3000 Ritter bei ihrem Thron hinterließ. Auch Wamses mit so ungemeinem Krägen, dass der Kopf des Trägers fast

gessen ... wegen der Uhr vergessen! Und nur mir es zu spät. — Keine Postfahrt kommt auf irgendwelche Weise das Kind mehr erreichen. Es gab keinen Ausweg, heute abend war er ein verlobter Mann.

Er saß auf einem Stuhle vor seiner Staffelei und breitete die Arme aus, als wollte er sie umfangen.

"Ah — ach," lachte er ausgelassen, "wie gut war das doch — wie bin ich doch — trotz aller — glücklich!"

## Der Clown

Von Max Jungnickel.

Der Clown Nonnenmacher erzählte mir folgende Geschichte:

Eines Abends steht vor meiner Birken-Garderobe ein Diener und bittet mich in die Wohnung eines besetzten Industriellen. Ich frage ihn und ihm: "Der Mann weiß nur, dass ich kommen soll, und das ich schmächtig erwartet werde. Ein gutes Honorar sei mir sicher." "Wiejo Honorar?" "Ja, Sie müssen Ihre Clownergarde mitbringen." Ich schaue mich um, und wir gehen. Es ist halb Nacht. Wir landen in einer Fabrikartigen Villa. Der Herr des Hauses erscheint: mit einem lächelnden, verärgerten, bangen Gesicht. "Verzeihen Sie, das ich Sie zu nachtzeitlicher Stille rufen ließ. Es ist wichtig. Haben Sie alles mitgebracht? Ihnen hilft mit den hellblauen Aufklängen?" "Ja." "Ihre Schminke?" "Ja." "Ihren Koffer?" "Ja." "Ihre Schuhe?" "Ja." "Meine Tochter verlangt nach Ihnen." Ich denke an das gute Honorar, trage Weiß auf, schmücke meinen Mund groß, gebe meiner Rose eine lede, vermeide die Farbe, folse den Hausherrn und ziehe in einem kleinen Zimmer, das von einem traumigen, flackernden Licht erleucht ist. Eine Zeit lang sitze ich hier um. Meine Tochter verlangt nach Ihnen." Ich denke an eine schlechte Frauensünde, denke an das gute Honorar, trage Weiß auf, schmücke meinen Mund groß, gebe meiner Rose eine lede, vermeide die Farbe, folse den Hausherrn und ziehe in einem kleinen Zimmer, das von einem traumigen, flackernden Licht erleucht ist. Eine Zeit lang sitze ich hier um. Meine Tochter verlangt nach Ihnen." Ich denke an eine schlechte Frauensünde, denke an das gute Honorar, verlasse mich mit unsagbarem Mitleid erschrockt. Ich mache dumme Bildungs, verneinte mich ganz sterb. Meine Gedächtnisse, angeboretes Fräulein, was verschafft mir die hohe Ehre?"

"Du August, wie ist das schön, das du zu mir gekommen bist!" Ich nehe Koffer, überlasse mich, tanze wie ein kleiner Kreisel. Ich höre ein leises, kribbelndes Zischen, höre einen kleinen, verschleierten Jäbel, ein mühseliges Aufzucken. Dirigiere mich, lächle, lache wie betet, stecke meinen Koffer durch die Beine, schneide Grimassen, grins. Und ich immer nur das kleine Mädchen, das sich qual in ausfließender Lustigkeit, das von weipieligen Erinnerungen lärmisch umringt wird. Und dann gibt mir der Hausherr ein Zeichen, das ich geben soll. Ich ergegne mir einem richtiger Kavalier ihre Hand, küsse sie. "Dass die Ehre, mein Fräulein. Süßliche gute Nacht und angenehme Zeit." Sie neigt den Kopf mit beobachteter Anmut wie eine richtige Dame: "Bleibe ich gefund, August. Und vielen Dank auch." Ich fühle ihre kleine, febernde Hand, gehe hinaus, schmücke mich ab, ziehe mich an, erhalte ein gutes Honorar, und mein Gefühl ist heiter.

Bleibst du mir die Toestunde, durch die ich getanzt bin. Ich weiß es nicht. Aber mein Herz war noch so traurig. Es muss wohl ihr Sterbzeit gewesen sein, um das ich geklacht habe. Ich weiß es nicht.

Doch du elstmol pocht he ik so stramm dol, doch dimal antipp auf de Säuselb up de Dorchtentän. De Hart knappi hoch um er atad geg'n den'n Koffer. —

"Aul — — die varlach Hart schlägt mi geg'n Daß" — bückt uns Draguerriß los um sich nahten fin'n Koffer.

"Hier hew' iup lurt," lädt der Bur. "Jo, io, ic hem dat una leigt, de vlaatdütsch Mudder-kaft verlert sich nicht."

En iwerses Leben.

Gusti: "Gau Morgen, Ernst! Di heuwo ic holle, Jahr nich sehn. Wo hünzt du elstmol um smalbadt mit Blas de frant west?"

So lohrt sie nicht, das ist nicht möglich. "Gusti lohrt engl. "Re, frant him ic nich möch, Arbeit is schuld, ic is einfach nich tuaten. Arbeit von morgens bis abends, kloot ach ic blot in Stun' Mittag. Dorf di mal rin, dat mal di mal eins flor!"

Gusti: "Spreebrot, dat's beten darfzig. Un' wo arbeit' du? Iu no lang bin du all dorbi?"

Ernst stählt lab: "Sei jāne morgen an heis' en äwer."

"Du, Hanning", seggt die jung Bädermeisterin, "hünni üp den Bäderabend hemmst di mit en netten Hoerbildet antidert. Dat's mi furchtbar pünktich, will din Bäder mit dorbi wirt, hort em man eins is, ob hei mat markt hett, un' wat hei dorai seggt?"

Hanning verpreßt em, ehren Bäder uttow haben, un' as ehr Brügamt abends wedderlument, bericht' sei:

"Jet hepp mit Bäddern hen um her redi, äwer hei schüttet blot den Kopp um weit nich mehr, dat hei up en Bäderabend west is."

Naturwissenschaft.

"Sagg mal, hein, wo mag dat von kamen, dat Ouchfjüller in de Höch stiggt, wenn' dat Thermometer in heit Water stiggt?"

"Wat' ne frag! Stellst mal eins, wo du in de Höch springst."

## Wenn einer den Däuel an de Wand mocht . . .

Von E. A. Böttner.

Die Modisten wär toskoren. Dat Is hoi gow, um die Kästchen hüschen in de hauhn' Stellen. Hüt wör't fibt tot, um dat Reti war schwor to treden. Roher wüsste'n s'd mit worn. Sowiel däul hadden's noch nich jungen, dat wär' jo mühr, als füllen de ganze Woch lügen würd. Nu würd' ikt allt uphört mit Kästchen, um as däul in Reti ikt Dröge brodt wören, gängt in den Krog. Dor würd' ikt drunten. Dat Grammophon mügt spälen, um denn' würd' jungen in däul. De Ladens in däuligkeiten wären Älders in fine Rohwerts Binger. Binger da von der annek' El. De hadden allt du armen Bäderlummettretten in däuligkeiten up de Strümpf. Un' buten würd' dat däul, un' von den See fän' ikt in io in knall, un' dat füngt an to grummeln um to däummen. De See förmect Boten, de östere breezt as ein Sturm wären. Dat wär' jo nich schlimm, wenn die See mühr noch wär der Nacht über den See müchten: un' dat wär' nich mühr wär von Kloß jönnen. Üll Kloß legt ikt nu to de Dree: "De See schütt Boten!" Un' Käfigo mint: "Noch füngt si ründer!" Dewer de Douane hörten, nor nich heu an iktigen um däuligkeiten wider. Wenn acht seggt de Kästchen: "Ai kommt mi nich verweichen willt, denn' blutet de Wacht si mi!" Un' dor seggt Vibers, ob allt ikt däuligkeiten wär, um' dat mit heete Dogen römer vor dat nüchste Is, von dat ehr Lehmier mühr torbäumen wär, un' dat em ikt now in den Tod fästhollen däul.

hier sin' fraa Karl Pümpel Trik Banken. "Ja!" — de dem heu ic fel'm, owa ic hea die arohartig is heblos eis." — "Kann ic de noch plattdütsch inaden?" — "Zee, dat heft ic verlert, bi em gebildt blös ümma, von baben daß."

Jo, Trik Burrow, von denn' hier de Red is, meint würlisch und bildt sich stramm in, he tünne nich misst platt reden. Seit Oktober bin ich in Berlin bi de Garde-Dragoner, un' höfft dor' ikt noch ganz pittoresk Umgang heft to hemen. Da Eus ikt nietet he mit den hochdütschen Broden man ümma so rümm, un' für Angebörige ikt würlisch sin' fraa Karl Pümpel Trik Banken.

Wörter, die lebende Säulen in den See, un' die Se je in Betracht, wör dat ikt ist zu leben, dat ic mitte Hoar fregeen hadden. Berteßt hämen se von deje Nacht nich, ömer ic gängen all' Sünden in de Krog, un' wenn einer fräg, denn' freeg ic kegs os Autopur: "Krog nich, wi wißt, dat Beden läuft!"

Un' in de tollen Räcken, wenn dat de Eus nt an' Schlop wronnen hadden. Älders Binger an dat nüchste Is, von dat ehr Lehmier

hatten mit der neigebäuden Rekruten mit' üp Urland. Kämer Äld', wat bëid'n se fisch op'n Strämel dor' ikt in, dat se Käfers buntten Däul dragen, un' wär prominierten se füre de Dörpstrat entlauna. Na' wir denn' öma una de jungen Bäderlummett in Döör, de tausig bleven wün', ein grof' Gemütel. Heit du Trik Burrow' all sein! de fallt up Urland

hier sin' fraa Karl Pümpel Trik Banken. "Ja!" — de dem heu ic fel'm, owa ic hea die arohartig is heblos eis." — "Kann ic de noch plattdütsch inaden?" — "Zee, dat heft ic verlert, bi em gebildt blös ümma, von baben daß."

Jo, Trik Burrow, von denn' hier de Red is, meint würlisch und bildt sich stramm in, he tünne nich misst platt reden. Seit Oktober bin ich in Berlin bi de Garde-Dragoner, un' höfft dor' ikt noch ganz pittoresk Umgang heft to hemen. Da Eus ikt nietet he mit den hochdütschen Broden man ümma so rümm, un' für Angebörige ikt würlisch sin' fraa Karl Pümpel Trik Banken.

Wörter, die lebende Säulen in den See, un' die Se je in Betracht, wör dat ikt ist zu leben, dat ic mitte Hoar fregeen hadden. Berteßt hämen se von deje Nacht nich, ömer ic gängen all' Sünden in de Krog, un' wenn einer fräg, denn' freeg ic kegs os Autopur: "Krog nich, wi wißt, dat Beden läuft!"

Un' in de tollen Räcken, wenn dat de Eus nt an' Schlop wronnen hadden. Älders Binger an dat nüchste Is, von dat ehr Lehmier

hatten mit der neigebäuden Rekruten mit' üp Urland. Kämer Äld', wat bëid'n se fisch op'n Strämel dor' ikt in, dat se Käfers buntten Däul dragen, un' wär prominierten se füre de Dörpstrat entlauna. Na' wir denn' öma una de jungen Bäderlummett in Döör, de tausig bleven wün', ein grof' Gemütel. Heit du Trik Burrow' all sein! de fallt up Urland







## Kleine Geschichten

### Der Blutbann

Wir wissen nicht, ob das Gericht dem Angeklagten die Geschichte gesagt hat oder nicht, es sprach ihn ohnehin wegen Mangels an Beweisen frei und kam gar nicht dazu, sich über Wert und Unwert des Vorwurfs zu unterhalten zu rütteln. Sie hat also hinfür nichts mehr mit der Gerichtsverhandlung zu tun, und das ist gut so, denn wir haben es nun nicht mehr nötig, darin nach Tendenzen zu suchen.

Der Angeklagte war früher einmal Taschendieb, und zwar ein geschickter Taschendieb gewesen — jetzt ist er Taschenräuber, und wenn einer einmal Taschenräuber gewesen ist, dann nimmt man gerne an, daß er auch künftig werden wird. Das Gedränge einer Unterzahnradbahn packte ein Fremder die Hand des Angeklagten und behauptete, er habe sich an des Fremden Urfette zu schaffen gemacht. Und es gab also Untersuchungshaft und Anklage und Verhandlung.

Der frühere Taschendieb hat sich nicht versteckt. Er hat nur seine Geschichte erzählt: Seinen Versteck, die zahllosen Streifzüge in aller Herren Länder kurz überliefert und dann berichtet, warum er ein anständiger Mensch wurde. Das geschah in einem Wagen des Orient-Express, er näherlebte sich einer Dame, um ihr mit einer feinen kleinen Zunge die Armbanduhr abzunehmen. Trotzdem kann die Schlägerin, Blut spritzt über ihn — in Augen und Schreiten sprang er aus dem Zug, blies mit zerbrochenen Gliedern liegen, und bald hatte einen Menschen getötet! Sein Blut fleißt an mir! Viel später erfuhr er, daß die Dame am Leben geblieben war. Aber die Angst, das Gewissen hatten ihre Wirkung getan. Er wurde ein anständiger Mensch. „Wo siehe im Blutbann. Wie wieder wird mir Phantottisch, was?“

Vielleicht. Aber vielleicht auch nicht. Werum soll ein Taschendieb nicht auch ein Mensch sein, der irgendmal zur Beunruhigung kommt und dies wäre ein Anlaß zu neuen Söhnen?

### Coolidge redet zu viel

Von dem jetzt zurückgetretenen amerikanischen Präsidenten sind viele Anekdoten im Umlauf, die sich auf seine außerordentliche Schweigsamkeit beziehen. Aber er gab auch einen Mann, der da stand, daß Coolidge gut viele redete. Das war der Richter John Bolton, der den Präsidenten regelmäßig zu begleiten pflegte, wenn er von seinem Sommerurlaub aus nach dem Meere fuhr, um zu angeln.

So sah man eines Tages wieder einmal im Boot: Coolidge, sein Privatsekretär, sein

Leibarzt und zwei Privatsekretärs. Am Steuer John Bolton. Die Jüdische wollten nicht recht anblicken. Coolidge blieb mürrisch drein. Plötzlich ein großer Aufzug an seiner Seite. Vorlese wurde die Beute ins Boot geholt. Es war ein riesiger Seesack.

Große Freude bei der Umgebung. Dann lange Parole des Schweigen. Man wartete, daß Coolidge irgende etwas sagen würde. Endlich gingen die schmalen Lippen des Präsidenten etwas auseinander:

„Zo...“ Am Abend aber sah John Bolton in Mitte der anderen Richter, denen er vor der Reise erzählte musste. John Bolton schwätzte misswillig den Kopf und meinte: „Der Präsident wird niemals viel Jüdische langen — er redet zu viel dabei!“

### Die Selbstbezeugigung

Sie sind jetzt modern. Mein Gott, was kann passieren! Ein jüdischer Unterzahnradbahn, ein jüdisches Gespann mit den Kommissaren, ein jüdisches Gerichtsverhandlung — dann steht man zur rechten Zeit die Zunge heraus: eh! am gestohlen! es ist alles nicht wahr! ... Es gibt Leute, die daran Gefallen finden. Die einen sind Psychoopathen, die nichts dafür können, in Wien der „Goldfüßlerdeking“, gefürchtet von den Behörden aller Welt, macht's aus Reklame. Sie wissen gar nicht, wie gefährlich die Sache eigentlich ist. Da haben es in Berlin zwei Leute aus einem durchaus plausiblen Grunde getan — und sind dabei hereingeschafft.

Ein gewisser Wagner, der in einem sensationellen Radwettbewerb verwüstet war, lernte im Zuchthaus einen Verbrecher kennen, mit dem er gemeinsam ausbrach. Die Herrlichkeit dauerte nicht lange: sie wurden wieder eingefangen. Nun schmiedeten sie neue Pläne. Sie „gestanden“, während ihrer Abwesenheit aus dem Zuchthaus einen Fahrrad gestohlen zu haben und hofften auf dem Wege zur Gerichtsverhandlung wieder entwischen zu können. Nur — entwischen konnten sie nicht, aber sie wurden zu sechs Monaten Gefängnis bzw. zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Das tat den Leuten mit dem Freiheitsstampf gegen England, war ein Mann von außerordentlichem Mitternacht. Besonders mit ist die Geschichte, wie der Präsident der Einweihung der Synagoge in Johannesburg bewohnte. Kritiker war, wie man weiß, ein sehr prominenter Mann. Für ihn gab es nur ein Buch, das war die Bibel. Aber die fannste er in- und auswendig. Immerhin war er kein Orthodoxer, jede Enthusiasmie lag ihm fern. Er trug deshalb auch kein Beil, bei der Einweihung des jüdischen Gotteshauses anwesend zu sein. Er nahm in der Synagoge auf seinem Ehrenplatz den Hut demütig in der Hand. Als der Rabbiner ihn daran aufmerksam machte, daß es diese sei, in der Synagoge den Hut auf dem Kopf zu behalten, meinte Krüger: Wenn ich ein Gotteshaus betrete, dann entblöße ich mein Haupt, ganz gleich, ob es ein jüdisches ist oder ein türkisches.“ Und der Hut blieb in seiner Hand.

Nun gibt es aber ein heimliches Geheimnis bezügl., daß nach den Urteilen von Schiffsgerichten eine Wiederaufnahme nur dann zulässig ist, wenn ein Grund vorliegt, der den Antragstellern bei der Verhandlung der ersten Instanz nicht bekannt war. Und ihnen war der Grund — daß sie das Fahrrad nämlich nicht ge-

stohlen hatten — wirklich bekannt, sie konnten das nicht ablegen. Und müssen jetzt die Strafe abzahlen.

### Küssen und Trompetenblasen

Eines Tages stand Frau Enid Gomberg recht niedergeschlagen vor dem Richter in Columbus (Ohio) und bat um Scheidung ihrer ehemaligen Ehe.

„Warum denn das?“ fragte der Salomon von Columbus.

„Er will mich nicht mehr küssen!“ schluchzte die gekränkte Frau in ihr Kleidchen.

Der Richter beobachtete die junge Frau ein wenig genauer, als man es sonst von einem hübschen und erfreulichen Herrn erwartete und meinte: „Sie ist eine ungemein hübsche und der lieblichste Augenblick ist es, wenn ein merkwürdiger Kunde seine Küssin ist.“

„Na, warum will er sie nicht mehr küssen?“ fragte er erstaunt.

„Ach“ meinte Frau Enid, „er ist Trompetenbläser und ein Künstler in seinem Fach. Seine Trompete geht ihm über alles. Und wenn er mich nicht mehr küssen will, weil er mich, seine Frau, könnten dadurch angegriffen und verletzt werden und seine Kunst könnte darunter leiden.“

Da beobachtete sich der Richter, den Wunsch der Bekümmerten zu erfüllen und durch die Scheidung einem Mann, der einen Dramenmund höher hält als einen Trompetenmund, den Weg zu Frau Enids Lippen freizumachen.

### Wie „Odm Paul“ eine Synagoge einweichte

Paul Krüger, der als „Odm Paul“ in populär gewordene erste und letzte Präsident der Südafrikanischen Republik, der unverzerrte Führer der Buren in ihrem Freiheitskampf gegen England, war ein Mann von außerordentlichem Mitternacht. Besonders mit ist die Geschichte, wie der Präsident der Einweihung der Synagoge in Johannesburg bewohnte. Kritiker war, wie man weiß, ein sehr prominenter Mann. Für ihn gab es nur ein Buch, das war die Bibel. Aber die fannste er in- und auswendig. Immerhin war er kein Orthodoxer, jede Enthusiasmie lag ihm fern. Er trug deshalb auch kein Beil, bei der Einweihung des jüdischen Gotteshauses anwesend zu sein. Er nahm in der Synagoge auf seinem Ehrenplatz den Hut demütig in der Hand. Als der Rabbiner ihn daran aufmerksam machte, daß es diese sei, in der Synagoge den Hut auf dem Kopf zu behalten, meinte Krüger: Wenn ich ein Gotteshaus betrete, dann entblöße ich mein Haupt, ganz gleich, ob es ein jüdisches ist oder ein türkisches.“ Und der Hut blieb in seiner Hand.

Als der Rabbiner seine Rede beendet hatte, stand Krüger auf, um ebenfalls eine An-

sprache zu halten. Er begann mit den Worten: „Gehrtre Äbden und Äbdennen!“ Und endete damit, den Mund auszusprechen, daß alle Anwesenden höflich noch einmal gute Christen werden mögten.

Er hatte der Synagoge ein Stück Land geschenkt. Als die Vorleser der jüdischen Gemeinde zu ihm kamen und ihn darauf auferforderten, daß er für den Bau der jüdischen Kirche zwei Stücke Land bewilligt habe und daß man diese unglaubliche Behandlung bitter empfände, antwortete Krüger: „Ja, die anderen haben auch zwei Testamente und Ihr habt nur eins. Sobald Ihr auch zwei Stücke Land.“

### Was von einem Polizeirichter alles verlangt wird

Die englischen Polizeirichter haben sich mit den seltsamsten Dingen zu beschäftigen. Zum Beispiel zu einem Polizeirichter von Old Street in London ein Mann — es sind merkwürdigste Fälle — fand immer Männer, die gerichtliche Hilfe gegen ihre Frau nachsuchten und beklagten sich, daß ihr keine Freiheit nicht mehr ließe. Ob der Richter nicht veranlassen könnte, daß das wieder anders würde? Ob er ihm nicht vielleicht ein Mittel geben könnte, wodurch seine Frau gezwungen würde, ihm zu lieben?

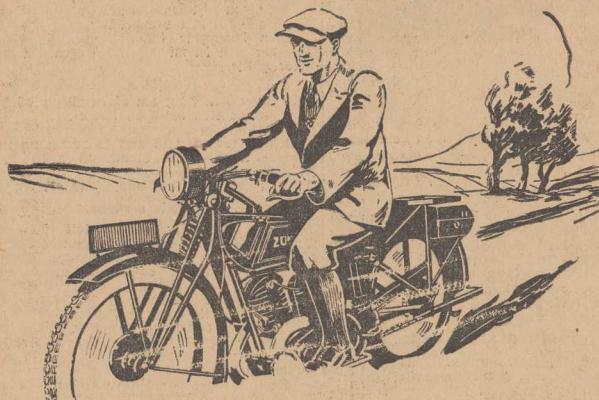
Der Mann hatte wahrscheinlich einmal etwas von den mittelalterlichen Liebesstrafen gehört und glaubte, daß es in etwas auch heute noch geben müsse. Der Richter mußte ihm klar machen, daß man eine Freiheit nicht zur Liebe zwingen könne. Selbst in seiner Eigenschaft als Richter vermöge er das nicht. Frauen lassen sich, meinte er, in Liebesstrafen nicht gern von einem Dritten hinzutreden.

Aber meine Frau hat gezeigt, daß sie mich mit eines Tages zur Tür hinauswerfen!, murmelte der Mann. Woran der Richter erwiderte: „Ja, wenn Sie sich von Ihrer Frau hinauswerfen lassen, dann bleiben Sie nur ruhig draußen.“

### Elegante Maß-Bekleidung

Großes Lager in deutschen und ausländischen Stoffen  
Ferdinand Bornstein  
Kohlmarkt 7

## Wir laden Sie zu einer Probefahrt ein!



Eine Versuchsfahrt zeigt Ihnen am besten, wie zuverlässig, bequem und schnell die neuen Zündapp-Modelle sind. Mit Zündapp fahren Sie billiger als in der Bahn!

Das neue 200 ccm-4,5 PS-Modell beweist auf der Fahrt Berlin-Afrika-Berlin, 5600 km in 14 Tagen, seine aussergewöhnliche Leistungsfähigkeit. Es erreicht D-Zuggeschwindigkeit und ist doch steuer- und führerscheinfrei! RM. 790,-.

Von dem neuen 300 ccm-Modell mit 8 PS sagt die Fachpresse: „Es bedeutet eine Umwälzung auf dem Motorradmarkt!“ RM. 920,-. Bereitwillige Auskunft, kostenlose Prospekte und Reisebeschreibungen, bequeme Teilzahlung.

**Zündapp**  
zuverlässig  
Verkauft:  
**Paul Pollack**

STETTIN  
Bismarck-Ecke  
Elisabethstraße

### Preise weiter herabgesetzt

Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer  
Küchen  
Einzelmöbel  
Bilder  
Teppiche  
Divandecken  
bis 24 Monate Ziel

Im April auf sämtliche Preise  
10% Ermäßigung  
Auf Anzahlung  
20% Rabatt

Berliner  
Möbelhaus

Stettin  
Schulstr. 16—17  
1. Etage



Kautschukstempel  
Türschilder  
Sportfiguren

Weit unter Preis

verkaufe ich  
100 Fahrräder  
meine Größe des  
Art. Aufschwelle  
Walter Schaefer  
Kohlmarkt 10. 1 Tr.

1 paars Kugelkäse  
100 Stück gelber  
Käse zu M. 3,95 ab  
hier Nachr. H. Krommann,  
Werder (Holst.)

In jeder gewünschten Menge prompt lieferbar:

Deutscher  
**Kalksalpeter**

Deutscher  
**Natronsalpeter**

Beide Produkte sind dem Chilesalpeter in der Wirkung gleich, aber billiger.

Hervorragend geeignet zur Kopf- und Rüben-düngung



Kaufst nur  
bei unsren Inserenten!





# Bäder & Sommerfrischchen

## Wandern und Reisen

### Schlesiens Berge und Bäder

Der hohe Gebirgswall zwischen Schlesien und Böhmen mit seinen Vorbergen gehört zu dem landschaftlich Schönsten, was Deutschland bietet. Man mag den Frühling im deutschen Südwesteren schätzen, mag in den Hochwaldern der Berge zwischen Weser und Elbe seine Begeisterung finden, mag die Romanik am Rhein über alles lieben und wird doch nicht leugnen können, daß sich nirgendwo sonst in gleicher Weise die Riedelheit durchdringen kann. Der Täler und der Erst einander Hochwalder mit alpiner Wucht und Größe zusammenfügen wie im Reiche der schlesischen Berge. Das freundliche Auf und Nieder der Vorbergen mit der Bereicherung durch jenseitige alte Gebirgsstadt und freundliche, oft noch urprünglich gebaute, malerische Dörfer erscheint fast immer überzeugt durch die genialt empfundenen Maße des zentralen Gebirgszuges, der schon aus weiterer Ferne blau-dunkel grüßt und magisch lockt. Auf felsbesetzten, felsenumkämpften Höhen holt der Winter bis tief in die warme Jahreszeit oder gar mit der weißen Fülle seines Überflusses den Sommer hindurch. Eine buntblumige alpine Flora schmückt die hochgelegenen Bergwiesen vom Frühjahr bis in den Herbst. Einmal in ihrer Art, von den Alpen abgesehen, sind die Steilhänge der Kuppe im Riesengebirge, die Felsfelsen der Teiche und die Gründen der Schneegruben. Verkehrswege jeder Art, von der fahrbaren Bergbahn bis zum Postauto auf ausköstlicher Höhestrafe, erschließen das Gebirge, ohne daß es doch an allen Winkeln mangelt, die ein einziges Wundern und einen ungetörten Naturgenuss gewährleisten.

Und zu der Fülle an landschaftlichen Reisen gesellt sich, was die Natur an Heilquellen der leidenden Menschheit gütig spendete. Quellen, deren Ruf durch Jahrhunderte schon bewährt blieb, von jenen Stätten, die als Kurorte überall mit ihren Sanatorien willen Bedeutung haben, ganz absehn. Eine kurze Aufzählung mag das erwecken.

An die Hänge des Gläser Gebirgszuges schmiegt sich das Herzbad Altheide, überzeigt um Gläser Schneeburg. Eisenhäuerwerke verbürgten seine Heilkraft. Als Herz- und Nervenbad bezeichnet sich das nachgelegene Rudo am Hohen des Schneewerberggebirges. Es ruht sich der stärkste Lohlenfauern Arsen-Eisenoquelle Deutschlands. Als drittes Herzbad im engen Beieinander bietet sich das fast 600 Meter hoch gelegene Meinersen an, zu dessen Kohlenhäuer- und radioaktiven Sprudeln sich heilkraftige Moorlager gesellen. Im romanischen Tal der Gläser Reihe endlich liegt mit seinen Stahlquellen und Moorwäldern das kleinste Bad Langenau.

Dem freundlichen Waldenburg-Bergland gehören die bei Erkrankungen der Atemwege bevorzugten Bäder Charlottenbrunn und Salzbrunn mit ihren Heilwässern und modernen Kureinrichtungen an.

Am Riesengebirge behauptet Warmbrunn und im Vorgerige Flinsberg den alten Ruf. Das verkehrtreiche Warmbrunn ist breit in das liebliche und dicht bebete Hirschberger Tal gelagert und empfehlt sich.

Fürsten Rücken, ist das Moorbad Müsau gelernt. Das verkehrtreiche Warmbrunn ist breit in das liebliche und dicht bebete Hirschberger Tal gelagert und empfehlt sich.

Genaue Auskunft über Schlesiens Heilanstalten gibt eine im Verlag von Olsendorff, Breslau, erschienene, reich bebilderte Schrift,

den Ruinenresten einstmals stolzer Burgen, an denen Schleien so reich ist. Wer einmal mit der Kraftpost durch die Grafschaft Glatz, das Riesengebirge, das Ostufer oder das Waldecker Bergland gefahren ist, wird entzückt sein von den Sehenswürdigkeiten des Sudostzipfels Deutschlands. Eine große Anzahl der schlesischen Kraftpostlinien führt durch das Riesengebirge, längs des grünen Grenzwalls durch die kleinen idyllisch gelegenen Sommerfrischchen und die weit bekannten Kurorte. Ja, man kann sich auch von Kreisverbindungen aus über Schleienberg zu den Grenzgebäuden im Kraftpostwagen befördern lassen, um dann die Wandern zur Schneekoppe anzutreten, dem höchsten Berg des Przessens. Auch ins Herzschreie führen Kraftpostlinien den Reisenden, ebenso durch die Bäder der Grafschaft Glatz und das jenseitige Schlesische Gebirge. Viel benutzt werden auch die Kraftpostlinien im Entengeschie, einem herrlichen Mittelgebirge, mit betriebsamen Webereiböckern; oft genannt, doch immer noch viel unbekannt, befindet, obwohl die Schleienberg dorthin hundertfältig sind.

Seit einiger Zeit veranstaltet auch der Schlesische Verkehrsverband von Breslau aus Sonderfahrten mit Kraftposten, die zur Grafschaft Glatz führen, zum Riesengebirge und in die Eule, so daß der die Schleienberg Hauptstadt aufsuchende Reisende Gelegenheit hat, von der Odermetropole aus in einem Tag ins schlesische Gebirge zu gelangen, bequem und für billiges Geld.

### Aus Schlesiens Kurorten

#### Bäderbuch

**Bad Altheide** meist bis zum 8. April dieses Jahres 125,- Mark, 679 Baffensteine. **Bad Flinsberg** schlägt bis zum 22. März 601 Baffensteine und 323,- Wintergäste.

#### Bad Salzbrunn

Im April kann der Hotelverband Schlesischer Bäder und Kurorte auf ein zehnjähriges Befreiungsurkunden, wobei diesem Maß werden am 23. und 24. April zwei großen Tagungen, veranstaltet vom Hotelverband, der Schlesischen Kurorten und vom Hotelverband, in Bad Salzbrunn abgehalten.

#### Bad Warmbrunn

Im vorjährigen Vergleichsblatt für die Sommersaison 1929 sind bisher Schleienberg worden. Am 20. April findet unter der Sommermeisterschaft von Schleienberg, veranstaltet vom Reichsverband der Gewerkschaftsorganisationen in Berlin am 14. Juli 1929 ein großes Reits, Spring- und Führerturnier, veranstaltet



Bad Landec schmiegt sich ammutha anwischen die bewaldeten Hügel. Dies Bild läßt recht gut die sehr geschützte Lage erkennen, die aber, wie der weitere Ausblick ergibt, auch wunderbarhübsche Ausflüsse und Aufwanderungen erlaubt. Das das Idyll alle Beaumalkeiten des modernen Badeortes aufweist, dürft sie vielen Besuchern sehr angenehm sein.

schließt sich bei Götz und Rheuma, während Flinsberg, in höherer Lage am Abhang des Hohen Bergfamms, seine Brunnen zu Trink- und Bädereien bei Krankheiten des Blutes, Erosionskr., Hochitis und Nervenkrankheiten verordnet. Doch soll auch das kleine Bad Schworbad, als dem Gebiete angehörig, nicht unverdacht bleiben. Es liegt reizend, bis zu 710 Meter hoch, und wird bei Herzkrankheiten empfohlen. Endlich neunen wir noch das ebenfalls bestehende Bad Oppelsdorf an der niedrigeren Schelde zwischen Iser und Thüringer Gebirge, dessen Schmelz-, Moor- und Stahlbäder bei Götz, Rheuma, Blut- und Nervenkrankheiten Anwendung finden. Absehn der schlesischen Berge, aber in dem weltbekannten Park des

"Schlesiens Bäder und Sanatorien", herausgegeben vom Schlesischen Bäderverband.

M. Reepel.

### 190 Kraftpostlinien in Schlesien

Das Netz der Kraftpostlinien ist in Schlesien in den letzten Jahren immer enger gespannt worden. Nur den Touristen, der während der Ferientage gern einmal abseits der großen Heerstraßen wandeln möchte, um die Schönheit der schlesischen Berge zu genießen, bietet sich durch die regelmäßigen Postautokurse Gelegenheit zu reizvollen Gedächtnisjahren. Mit dem Auto fährt man durch herrliche Schlüsse, an hohe Passhöhen und durch altertümliche Städte, vorbei an

**Kudowa ruft!**  
Das Heilbad fürs Herz.  
Der Jungbrunnen für die Nerven,  
Das unübertraffene Frauenbad,  
Prospekte durch alle Reisebüros u. die Bäderverwaltung

**Bad Obermarkt**  
Moor-, Sole-, Riehennadel-u. Bäder  
Inhalatorium, Luft- und Sonnenbad,  
Pauschal-Hotelkuren  
**Grund**  
3-14 Wochen 135-198 M.  
Rheuma, Unterleibskranken, Nerven, u. dgl.  
Neues Kurhaus, Hochwasser  
Klimatischer Gehölz-Luftkurstort  
Kurkonzerte, Reunions, Tennis, Liegewiesen, Schwimmhalle,  
Preisw. Gasthöfe,  
**Bad Grünberg**  
Fam.-Pension, Pension, Innsbruck, Obermarkt  
Städtische Kurverwaltung, Oberberg  
Oberberg  
Drogeriengroßhöfe

Verlangen Sie  
auf der Reise überall die  
Ostsee-Zeitung / Stettiner Abendpost

**WENN**  
Sie bei einem der  
nachstehenden  
Leiden einer Kur  
bedürfen, so fragen  
Sie bei mir nach  
seiner Meinung  
über das idyllische  
Bad Salzbrunn in  
Schlesien.

**DANN**  
wird er Ihnen sagen,  
daß die Quellen  
von Bad Salzbrunn  
aus tausenden  
Bünderten weite  
Ruhm und daß sei  
ne sanitären Insti  
tute, Kurhäuser, Pneumatische An  
stalten und Kam  
mern - ein das mo  
derne Leben siger  
test sind.

In eigner Regie  
Schlesischer Hof  
Hotel L. Ranges

**Bad  
SALZBRUNN**

**Sanatorium  
Alttheide**  
erfolgreiche Herzkuren  
Sprockhöveler im Hause  
Ausgezeichnete Belebung  
Mögliche Preise!  
Leitender Arzt: Dr. Schneider  
Auswahl und Prospekt durch  
Sanatorium Alttheide, Schlesien

### Sanatorium Friedrichshöhe

Tel. 26. Bad Obermarkt bei Breslau. Prospekt.  
Für innerl. Kränke, Nervenkränke u. Erholungsbedürftige — (Geisteskr., ausschlossen) Abteilung für Zucker- und Stoffwechselkrankheiten — Malariaküren — Tagessatz I. Kl. 10—12 Mk., II. Kl. 7.50 Mk.

Chefarzt Dr. Köbisch — 3 Aerzte.

### BAD SALZUNGEN

bei Eisenach in Thüringen  
Sol- u. Moorbad mit großem Inhalatorium.  
Hellerfolge bei Katarrhen, Asthma,  
Emphysem, Skrofule, Rachitis, Rhema,  
Herz- u. Frauenleiden, Gradierhäuser, ein  
zigarig eingerichtet. Pneumatische  
Kammern — Wald — Kurkonzerte, Kurtheater usw. — Prospekt und Auskunft  
durch die Bäderektion.

**Gebirgs-Stahlquellen-Kurort**  
Natürliche Arsen-, radioakt. Kohlen-  
säure- und Moorbad, Fichtenrinden-  
bäder, Inhalatorium.  
**Bad Flinsberg**  
im kleinsten  
Ferzergebirge  
Heil-Blechsucht, Herz- und Nerven-  
leiden, Frauenkrankheiten, Gicht,  
Ganzjähriger Kurbetrieb, Wintersport.  
Prospekte frei d. die Bäderverwaltung  
Kurhaus: Führendes Hotel, Pension

**Bad Charlottenbrunn**  
in Schlesien  
Katarrhe der oberen Luftwege, Asthma,  
Herz- und Nervenleiden.  
Prospekte durch die Bäderverwaltung

# BAD ORB

Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen, deren Komplikationen

Die an Kohlensäure übereichenden radioaktiven Salzquellen von Orb, seine Lage in den Ausläufen des Spessarts in einem wald- und wiesengeschmückten Tale mit den günstigsten klimatischen Verhältnissen, seinen Kurhäusern und Lüftungsräumen, die Martinusquelle als Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung; Gicht, Rheumatismus, Fett- und Zuckerkrankungen, Blutzustände in Lungen und Unterleibsgeweben, Stockung des Gallenfusses, Magen- und Verdauungsstörungen machen das "Kleinod des Spessarts" zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- und Gefäßkranken, zu einem Heil bad für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden. Versand der Martinusquelle: 30 Plächer Mk. 18.— ab Orb. Reiseweg: von Wächtersbach (Frankfurt-Bebra Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. Prospekt und Auskunft durch die Kurdirektion.

Kurhaus-Hotel

Badehof Schneewes & Müller

Hotel Villa Saline

Pension Park-Uta

Haus Madstein

Hotel Aegir

Hotel Adler

Fürstliches Haus St. Elisabeth I u. II

Kurpark Hohenzollern

kom Schlesischen Kartell für Pferdezucht und Sport in Schlesien, und vom 24. bis 28. Juli ein allgemeines internationales Tennis-Turnier, dessen Durchführung dem Tennisclub Rot-Weiß gemeinsam mit dem Deutschen Tennisbund unterliegt.

#### Bad Charlottenbaum.

Die im letzten Jahre auf dem Kurparkte in 56 Meter Tiefe erbohrte neue Mineralquelle ist unter dem 1. Januar 1929 von den Ministerien als genehmigt im Sinne des Quellenentwickelungsgesetzes vom 14. Mai 1908 erkannt worden. Die neue Quelle eignet sich nach den bisherigen Unterlagen in erster Reihe zur Behandlung von Erkrankungen der Knochen, der Blase und der Blut, und zur Erholung der Leber, und der Gallensteine, und günstige Wirkungen werden durch die Erholung dieser neuen Quelle haben die Heilanstalt des Bades eine wertvolle Bereicherung erfahren.

Allseitig.

Das große Kurhaus, nunmehr mit steigender Voll- und Abreisewelle, zeigt sich gegen jüngste Besucherzahlen seit dem 1. März gestiegen. Für Reisewerbung ist durch die ausgesetzten Konzerte und Tanzforen Lieder-Münchens und die neu angelegte Siemens-Schäfle-Wasserübertragungsanlage gesorgt. Der neu erbaute und fertiggestellte und wird auf Bausch schenlos durch die Reisebüros oder durch die Badeverwaltung Altheide abgegeben.

**Auditorium.** Speziell für Oper-, Recital- und Konzert-Aufführungen räumen hier nun der Winter gewidmet ist, elegante Säle zur Vorberatung für die diesjährige Saison, die nach der Zeit der jüngst eingeführten Aufführungen zu folgenden frühzeitig einzufügen dürfte. Wann jedoch Neuerungen sind im Interesse der Gäste vorgesehen; so wird in den weitaußen meistens Hotels und Logenbühnen auf Bausch der Konzerte festgestellt, daß die Opern- und Konzertbühnen Dämme ganz besondere Anpassungen gewohnt werden. Für die Verantwortlichen ist vorgetragen, Ternauhöfen im Hange des Schlossberges ein besonderer Terzian-Kurweg nach ärztlichen Vorführstellen angelegt werden. — Das elektrisch-therapeutische Institut der Badeverwaltung im Charlottenbaum wurde weiter ausgebaut und entsprechend ähnlich für die Elektrotherapie erforderlichen Apparaten. Im Charlottenbaum ist zudem eine Abteilung für sanftes Diagnoskop und Elektro-Hautbehandlung eingerichtet worden die unter jahrfähiger Leitung steht. — Mit Genehmigung werden die Freunde unseres Bades schließen, daß der schön am Kurpark gelegene 12. Morgen große Sommersee umgestaltet und wieder für die so beliebten Bootsfahrten gebraucht werden.

zur Verhüttung gestellt wird. — Eine Mußtiefenströmungs- und Verflutungsanlage wird es ermöglichen, die Längsseiten der Karlsalpe und des Hirschfelder-Denkmalen an verschiedene Stellen des Karlsberges, wie Karlsalp, Aufstasse u. d. zu übertragen, was insbesondere bei schlechtem Wetter von besonderer Bedeutung ist. — Trotz erheblich gestiegter Unfälle sind die Briefe für Kurkarte, Heilmittel, Unterland und Verpflegung die gleichen wie im Vorjahr und bewegen sich, wie bekannt, in möglichen Grenzen.

**Bad Landes in Schlesien.** „... ein Land, dem nur ein gleichförmiger Himmel fehlt, um seine Bewohner glänzen zu lassen.“ Mit diesen schönen Worten leitet schon der große Geologe G. von Völker seine 1707 erschienene „Mineralogische Beschreibung von Lande“ ein. Kein Wunder also, daß ein so geprägtes Stückchen Erde seine Anziehungskraft bereits in Zeiten ausübt, wo von einem eigentlichen Reiseverkehr noch keine Rede sein konnte. Der südliche Teil des Landes der „Landschaft“ aber sind die seit Mitte des 19. Jahrhunderts bekannten im ganzen deutschen Osten einzig dämmenden Heilquellen. Kein Wunder mehr als das, daß die Badeanstalten sich nicht nur auf die Erholung der Einwohner Schlesiens in die prächtige Krone-Dolmen von Horníkowice stützt. Nicht ohne Grund errichtete hier die preußische Kreisverwaltung ein Militärkrankenhaus, die heutige Reichs-Berufsschule für Kreiswirtschaftsbeamte. Mithin in früheren Jahrhunderten die Heilervolke, wo konzentriert sie sich auch wiederholen, als eine Erfahrungswelt hingewiesen werden. So hat exakte wissenschaftliche Erforschung der Naturheilquellen der Landschaft die Ergebnisse der alten Sage bestätigt. Keine einzige Röntgen- und X-Ray-Station ist in dem Lande zu finden, ebenso wenig eigene Röntgen- und memorierte Ausführungen darüber erkannt, auf den die ausgeschriebenen Wirkungen aufzuführen sind. Landes ist das Bad, das bei Krankheiten der Bewegungsorgane (Gicht, Gelenk- und Muskelschmerzsyndromus, Folgen von Verletzungen), des Herzens und Gefäßsystems (Schlaganfall, Herz- und Unfallneurose), bei Frauenleiden (Mastitis, Entzündungen, Weißschleimabsonderungen, nicht übertragbare Hautaffectionen) mit Erfolg angewandt. Bei Kinderkrankheiten, bei Kindern und Gesäßbeschwerden, bei Kinder- und Arterienverpuffungen, weitergehende Erfolge versprochen. Die Radikamentation im besondern Emanatorium aus der Quelle durch Peristhenen gasförmig freigesetzt — kann auch durch Einatmen der verschiedenen Organe

„Schweden“, nennt sich eine vom Schwedischen Verkehrsverein herausgegebene, reich bebilderte Broschüre, die vom Schwedischen Reisebüro, Berlin W 8, kostensatz abgegeben wird. Sie orientiert in vorzüglicher Weise über die Reisewege nach Schweden, über Land und See im allgemeinen und über die Städte und einzelnen Landesheiten im besondern.

#### Bon allerlei Fahrten

Die Gotthardsfahrt des Nord, Lloyd im Sommer 1929.

Die Gotthardsfahrt des Nord, Lloyd nach dem Nordland beginnt in diesem Sommer am 25. Juni mit einer Nordfahrt des beliebten Doppelschrauben-Passagierdampfers „Südwärts“. Diese Reise führt durch den schönen Blattsee im norwegischen Lofoten und endet am 31. Juli in Tromsö, von wo aus die weitere Reise nach Norwegen genommen hat.

Am 13. Juli wird ferner dann „Südwärts“ eine zweite Reise nach dem Nordland, bis zum Nordkap hinaus, unternommen. Sie wird am 31. Juli in Bremerhaven beendet werden.

Am 6. Juli wird der elegante Doppelschrauben-Passagierdampfer „Tierra Australis“ die drei- bis vier-tägige „Südwärts“-Fahrt antreten, die über Edinburgh zunächst in zweitklassigem Luxus nach Island und dann nach Spitzbergen führt. Den Bezug der Magdalena schließt sich eine Fahrt bis weiter nach Spitzbergen an, von wo rückfahrend eine Reihe weiterer Buchten Spitzbergen befahren werden. Unter Beibehaltung zahlreicher Wege an der norwegischen Küste führt schließlich die Fahrt heimwärts. Sie endet am 2. August in Bremervörde.

Am 6. August geht der „Tierra Australis“ zu einer weiteren Nordfahrt, der letzten diesjährigen Nordfahrt, in See.

Der Norddeutsche Lloyd in Bremen oder seine Vertretungen stellen allen Interessenten auf Kundenbasis über die Nordlandreisen hinaus zur Verfügung.

**Kirche Wang im Riesengebirge**

Hier wird nach alter Brauch Dienstsachen getraut.

Von Johanna Junt, Berlin.

Oberhalb des Luftkurortes Brückenberg, in

1874 Meter Seehöhe, liegt die Kirche Wang. Kein

Besucher des Riesengebirges geht wohl an dem berühmten Gotteshaus, dem eigenartigen Werke altwörthlicher Baukunst, vorüber. Hier in dem nordwestlichen Dorfe Wang stand einst die urale Holzkirche, ehe König Friedrich Wilhelm IV. nach Schlesien bringen und im Jahre 1844 hier oben, auf idyllischer Höhe, sorgsam wieder aufbauen ließ. Seine Hände mühlen sich, die Teile, die der weite Transport arg beschädigt hatte, genügend zu ergänzen oder nachzubilden. Unserseit in ihrer einfachen Schönheit sind die prächtigen Holzschnitzereien an den Türen und der Kanzel. Auch ein großer Leuchter, handgeschnitten, tut seit 700 Jahren in dem Kirchlein seinen Dienst. Der hölzerne Altar vor dem Altar ist schlichte Heimatkunst. Eine Holzgalerie führt unten um den Bau herum. Seitlich, durch einen Bogengang verbunden, erhebt sich der erst an Ort und Stelle aus Steinquadern erbaute, vierstöckige Glockenturm.

Eine Sehenswürdigkeit für sich ist der über siebzehn Jahre lange, echte Kirchenhügel aus Norwegen, den die Glöcknerfrau verwahrt. Unzähligen von Freunden öffnet dieser Schlüssel im Sommer und im Winter die Porten des Gotteshauses. Das Glöcklein der Kirche Wang ruft nicht nur Sonntags die Gläubigen, es Klingt auch an Wochentagen ins Tal hinein. Denn die romantische Lage dieser Kirche lockt von nah und fern Hochzeitspaare hinauf, die hier den Bund für Leben schließen. Mitunter einfach im Straßenkleid, einen befreiteten Muttertag um das Haar geschlungen, schreitet die Braut neben dem mit einem Myrrenzweig geschmückten Bräutigam zum Berg hinauf; Eltern und Zeugen im Sonntagsstaat folgen. Wer auch in Autos, in eleganten Kutschen, reich mit Blumen geziert, fahren vornehme Paare — die Bräute in weißer Seide und wollendem Schleier — hierher. Besonders die Dienstag-Nachmittage sind nach ländlichem Brauch für Hochzeiten in Kirche Wang bevorzugt.

700 m. o. d. M. bayer. Alpen klimatisch u. landschaftlich  
begünstigte Lage

#### Joddrink- u. Badekur

ganzjährig

gegen

Aderverkalkung, vorzeitiges Altern, Bluthochdruck, chron. Frauenleiden (Hoch-Jodmoorkombinationen).

Prospekte kostenlos durch die Reise- und Verkehrsagenturen, handelsamtlich d. KURVERBUNDES und der Jodquinse-A.G. Bad Tölz und d. Quellspezialprodukte f. Nachkur etc. d. d. Krankeheller-Jodquellen-A.G.

Das moderne Haus am Platz.  
Jede gewünschte Diät.

# Jodbad Tölz

Die stärksten rein natürlichen Jod-Trinkquellen Deutschlands

Kurheim Bad Tölz Aerztlich geleitet. Eigene Badeabteilung.

Kur- u. Badehotel Neueröffnetes Hotel: das einzige mit Jodbädern im Hause. Diätküche.

Park - Hotel

Das moderne Haus am Platz. Jede gewünschte Diät.

# BERLIN

## FESTSPIELE

1929  
19. MAI BIS 23. JUNI

Prospekte und Auskünfte über die „Berliner Festspiele 1929“, die Deutsche Ausstellung „Gas und Wasser“ Berlin 1929 und die übrigen Veranstaltungen der Reichshauptstadt im Frühsummer durch alle Reisebüros und das Ausstellungs-, Messe- und Fremdenverkehrs-Amt der Stadt Berlin sowie seine Vertretungen.

Herz - Blut - Frauen  
Rheuma - Gicht  
Katarh - Kinder

# Bad Pyrmont

#### Moorbad Polzin

Pommersche Schweiz! 10 Kuranstalten  
Auskunft: Badeverwaltung.  
Kurmittel: Moor, Stahl, Fließnadel, Kohleinsäuse, elektrische Bäder gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Frauen-, Nerven- u. Herzleiden. Glänzende Heilerfolge-Reich an Naturschönheiten-Billige Preise!

#### Bad Nenndorf

bei Hannover  
Schwefel-, Schlamm- und Solbad

##### Glänzende Heilerfolge

bz. Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hauptkrankheiten-Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Leberleiden, Gallensteinbildung, Erkrankungen der Atmungsorgane. Herrliche Ruhe- und Waldspaziergänge — Schönheit, angenehmer Erholungsanfangthal — Preiswerte Unterkunft in guten Hotels, Pensionen und Privathäusern.

Kurbetrieb ganzjährig.

Sommerkurzeit: 1. Mai bis 30. September.

Zu Hauskuren: Nenndorfer Schwefelbrunnen, Nenndorfer Schwefelseife.

Badeschriften und Auskünfte durch die Badeverwaltung.

#### CANADIAN PACIFIC

Das grösste Verkehrsnetz der Welt!  
Eigene Schnelldampfer • Eigene Eisenbahnen • Eigene Hotels  
Regelmäßiger direkter Schnelldampferdienst

von Hamburg nach

Canada

Kostenlose Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten durch:  
Wilhelm Völkert, Steffin, Gr. Oderstraße 31.

# Bad Elster

## heilt kranke Glieder.

Prospekt Nr. 98 durch die Badeleitung Bad Elster i.Sa.



Kohlensäure-Bäder, Solbäder, ent-gaste Solbäder, Moorbäder, Moor-packungen, Stahl- u. Salztrinkkuren, Inhalationen, Sonnunskima.

Kurschriften durch Kurverwaltung und Reisebüros.

# Die „Stettiner Abendpost“ in meinem Leben!

**350 Mk. für Kurzgeschichten aus unserm Leserkreise**

## Unsere Oster-Preisaufgabe

Dass ein glänzender Leitartikel, eine schnelle politische Nachricht, ein gediegener Aufsatz oder ein interessanter Bericht geeignet sind, Gesinnung und Bildung des Zeitungslers zu formen, ist für jeden, der über die Bedeutung der Zeitung nachdenkt, ganz unbestritten. Von der Allgemeinheit weniger erkannt ist aber der Einfluss, den die Zeitung auf das private und wirtschaftliche Leben des einzelnen Bürgers ausübt, Aneignungen und Entscheidungen verursachend, die manchmal tief in das Menschenleben eingreifen. Die Züge dieses „zweiten Gesichts“ der Zeitung entdecken wir mehr als in ihrem redaktionellen in ihrem Anzeigenenteil. Taugendhalter sind auch seine Einwirkungen auf das Wollen und Werden des Leiers und die Gestaltung seines wirtschaftlichen Daseins. Oft hat ein Blick in die Zeitung ein ganzes Menschen- und Berufsleben bestimmt. Man stelle sich nur einmal vor, wie hinter den 2785 „kleinen Angeigen“, die im letzten Jahre in der „Stettiner Abendpost“ veröffentlicht wurden, eben viele Menschen mit ihren Sorgen und Fragen standen. Wie mancher selbständige Unternehmer verdankt seinem geschäftlichen Aufstieg nicht zuletzt dem Umstände, dass er nicht nur treuer Abonnent, sondern auch ständiger und geschickter Insurer der „Abendpost“ geworden ist. Für ungezählte Leser ist die Zeitung dadurch, dass sie ihnen irgend eine für sie wichtige Nachricht oder Anzeige vor Augen führte, zum Anfang eines neuen Kapitels in ihrem Leben oder beruflichen Werdegang geworden, und gerade solche Leser haben dann zu ihrer Zeitung ein ganz persönliches, auf schicksalhaften Erlebnissen beruhendes Verhältnis gewonnen.

Die Leser der „Stettiner Abendpost“ wollen sich einmal fragen:

Wann und wodurch hat mir die Stettiner Abendpost einen Dienst geleistet, der für mein Leben, meinen Beruf, meine Existenz wichtig geworden ist?

Diejenigen Leser und Leserinnen, die diesen Dienst der Zeitung an sich erfahren haben, fordern wir auf, ihre Erinnerungen zu Nutz und Frommen der Allgemeinheit zu Papier zu bringen.

Wir wünschen nur kurze, ungeschminkte Tatsachenberichte, die den Umfang von 250 Worten nicht überschreiten dürfen. Wertvolle Einsendungen werden wir honorieren und in der Stettiner Abendpost abdrucken. Die fünf gelungensten Einsendungen werden wir mit je 30 Mark, 5 weitere mit je 20 Mark und 10 weitere mit je 10 Mark auszeichnen. Es ist anzugeben ob, der Verfassername genannt werden darf. Die Rückseiten der Blätter bitten wir nicht zu beschreiben. — Wir erbitten die Beiträge bis zum 4. Mai. — Die Anschrift ist mit dem Bemerk:

„Betrifft Oster-Preisaufgabe“ zu versehen.

Die Beurteilung der Einsendungen wird von Schriftleitung und Verlag gemeinsam vorgenommen. Über den Anfang der Arbeiten und die Preiszuordnung entscheidet der Verlag unter Ausschluss des Rechtsweges. — Angehörige des Betriebes schalten aus.

Das Ergebnis wird im Laufe des Monats Mai in der Stettiner Abendpost/Ostsee-Zeitung bekannt gegeben.

Verlag der Stettiner Abendpost/Ostsee-Zeitung.



**C. H. Homann**  
Spirituosen ♦ Weine  
Einzelflaschenverkauf.  
Große Domstraße 16.  
Beachten Sie bitte meine Schaufenster

## Parameter

Autos u. Droschen, empfehle meine erstklassigen Privat-Limousinen zu Standes-Amt, Hochzeiten und Besuchen, sowie Braut- und Privat-Fahrwesen

**Anruf nur 30609**

Tag- und Nachtbetrieb

Mein Büro befindet sich Kaiser-Wilhelmsstr. 8, direkt am Halteplatz, wo sämtl. Bestellungen bei billiger Preisberechnung entgegengenommen werden.

**M. Gottschalk,**  
Poststraße 39.

**Umpresso**  
schnell, billig,  
größte  
Formen-  
Auswahl  
**Arthur Rudolph**  
Zweigniederlassung  
**Haus Käthe**  
Größtes Spezialunternehmen Deutschlands  
für Damen- und Kinder-Utile  
STETTIN, Obere Grüne Schanze

**Bähne** Im 1.80 an. Goldkronen, Stilzähne, Blümchen, Zahnerneuerungen Reparaturen u. kleinere Gebisse in 2-4 Stunden. Zahns und Zahnreihen mit lot. Beläubung. Zahndoktor G. Riegler, Breite Str. 41-42. Gegenüber Karlsbad im Hause Schuhhaus Siegm Wolff Sprecht. 8-8 durchgehend gesänter. Sonnt. 10-2 Uhr

**Bedruckte Makulatur**  
in großen und kleinen Posten abzugeben.  
Stettiner Abendpost / Ostsee-Zeitung.

**Das Qualitäts-Rad**  
**„Stoewers Greif“**

Teilzahlung  
gestattet



Nähmaschinen- u. Fahrräderfabrik BERNH: STOEWER A.G.  
Stadtgeschäft: Gr. Wollweberstr. 32.  
Ab Mitte April: Kl. Domstr. 24. Fertnr.: 20301.



Kautschukstempel  
Türschilder  
Sportfiguren

**ZADEK**  
KOHLMARKT 8  
Feinfarbig  
Jedes Kind erhält einen Ballon  
Sonderpreis 3.90  
u/26

**NARNBACH** Tel. 31217  
**Drahtzaunfabrik**  
Stettin, Berlinerstr. 80/81  
**Prima**  
**Gänselfedern**

Ich empfehle:  
Dannig Gläserfedern zum Selbstreinigen M. 1.80-3.00  
Kleine Ruppfedern, filzfüllig ..... M. 4.50-5.00  
Weiße Haibauden, wunderbar filzend M. 5.50-6.00  
Elfe 3/4-Dannen, gut filzend, M. 3.50-4.00  
Gute Haibauden, gut filzend, M. 6.50-7.00  
Schneeweise, dannige ..... M. 6.20-7.00  
Wunderbare Dannen ..... M. 9.00-11.

Vor Kauf verlangen Sie Gutsmuster unter Angabe  
Ihrer Anschrift. Vorsicht vor billigen Nachahmungen.  
Nichtgefäßendes schmeckt auf meine Kosten zurück.

**Ernst Weinberg, Neu-Trebbin f. 47**  
Erste Oberbürgermeister, Damtpflichtschein  
und Reinigungsausstall

Traditionell schmeckt, wirklich gutes  
**BIER**  
im Haushalt  
selbst zu brauen, ist so einfache wie Kaffeekochen, mit dem edlen

**Braumellin** (ges. gesch.)  
(Malz und Hopfen enthaltend) Päckchen für 12½ Liter 0.75 Mk., für 25 Liter 1.25 Mk., „Braumellin-Gold“ Päckchen für 12½ Liter 1.50 Mk. für 25 Liter 2.50 Mk., „Hausbräu“ Päckchen für 12½ Liter 0.75 Mk. für 25 Liter 1.20 Mk. Jeder ist überrascht von der Güte und dem Wohlgeschmack der Erzeugnisse. Seit 20 Jahren eingeführt und fruchtlich empfohlen. Zu haben: Apoth. Drog. u. ähnlich. Geschäft, wo nicht, b. d. allein Hersteller

**Thüringer Essenzentabrik G. m. b. H.**  
Berlin SO 36, C 461.

Viele Dankesbriefe und Nachbestellungen beweisen die Güte. Verlangen Sie Prospekt über Selbstherstellung von Likören

aller Sorten

In Stettin zu haben: Christian Reich, Drogen- und Parfümerie, Frauenstraße 21, 2. Geschäft: Gustav-Adolfstraße 14, 3. Geschäft: Drogerie, Grüne Schanze 10.

**Spezial - Braut - Fuhrgeschäft**

**Frahne** Billigste Preise.

Bestellung u. Besichtigung d. Wagen Falkenwalderstr. 6  
Privat- u. Droschen- Autos u. -Wagen  
für Stadt- und Fernfahrten.

**HILFE** bringt sicher GOLDBIN

das neue, verblüffend schnell und anhaltend wirkende, kleine Vierstoffmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Zah-, Kopf- und Nervenschmerzen, Schlaflosigkeit sow. Migräne, schwer Art. Kleider-Schmerzen, verstopfte Nieren, schlechte Kapillaren sind angenommen. Unzählige Dankesbriefe liegen vor, worin Goldbin als ein Wundermittel bezeichnet wird.

Rheuma-Mittel gibt es zwar viele, doch wird Goldbin am meisten geschätzt. Goldbin ist ein Mittel, das zu einem allgemeinen Haus-Volkshilfmittel

wird, einem wirklichen Lebensfreude bringt.

Kinder und Jugendliche werden Ihnen den vollen Betrag zurück, wenn Sie bei richtiger Anwendung des Goldbins keinen Erfolg haben sollten.

Preis meines garantirten unschädlichen Acid. 5.00-10.00-12.00-15.00-20.00-25.00-30.00-35.00-40.00-45.00-50.00-55.00-60.00-65.00-70.00-75.00-80.00-85.00-90.00-95.00-100.00-105.00-110.00-115.00-120.00-125.00-130.00-135.00-140.00-145.00-150.00-155.00-160.00-165.00-170.00-175.00-180.00-185.00-190.00-195.00-200.00-205.00-210.00-215.00-220.00-225.00-230.00-235.00-240.00-245.00-250.00-255.00-260.00-265.00-270.00-275.00-280.00-285.00-290.00-295.00-300.00-305.00-310.00-315.00-320.00-325.00-330.00-335.00-340.00-345.00-350.00-355.00-360.00-365.00-370.00-375.00-380.00-385.00-390.00-395.00-400.00-405.00-410.00-415.00-420.00-425.00-430.00-435.00-440.00-445.00-450.00-455.00-460.00-465.00-470.00-475.00-480.00-485.00-490.00-495.00-500.00-505.00-510.00-515.00-520.00-525.00-530.00-535.00-540.00-545.00-550.00-555.00-560.00-565.00-570.00-575.00-580.00-585.00-590.00-595.00-600.00-605.00-610.00-615.00-620.00-625.00-630.00-635.00-640.00-645.00-650.00-655.00-660.00-665.00-670.00-675.00-680.00-685.00-690.00-695.00-700.00-705.00-710.00-715.00-720.00-725.00-730.00-735.00-740.00-745.00-750.00-755.00-760.00-765.00-770.00-775.00-780.00-785.00-790.00-795.00-800.00-805.00-810.00-815.00-820.00-825.00-830.00-835.00-840.00-845.00-850.00-855.00-860.00-865.00-870.00-875.00-880.00-885.00-890.00-895.00-900.00-905.00-910.00-915.00-920.00-925.00-930.00-935.00-940.00-945.00-950.00-955.00-960.00-965.00-970.00-975.00-980.00-985.00-990.00-995.00-1000.00-1005.00-1010.00-1015.00-1020.00-1025.00-1030.00-1035.00-1040.00-1045.00-1050.00-1055.00-1060.00-1065.00-1070.00-1075.00-1080.00-1085.00-1090.00-1095.00-1100.00-1105.00-1110.00-1115.00-1120.00-1125.00-1130.00-1135.00-1140.00-1145.00-1150.00-1155.00-1160.00-1165.00-1170.00-1175.00-1180.00-1185.00-1190.00-1195.00-1200.00-1205.00-1210.00-1215.00-1220.00-1225.00-1230.00-1235.00-1240.00-1245.00-1250.00-1255.00-1260.00-1265.00-1270.00-1275.00-1280.00-1285.00-1290.00-1295.00-1300.00-1305.00-1310.00-1315.00-1320.00-1325.00-1330.00-1335.00-1340.00-1345.00-1350.00-1355.00-1360.00-1365.00-1370.00-1375.00-1380.00-1385.00-1390.00-1395.00-1400.00-1405.00-1410.00-1415.00-1420.00-1425.00-1430.00-1435.00-1440.00-1445.00-1450.00-1455.00-1460.00-1465.00-1470.00-1475.00-1480.00-1485.00-1490.00-1495.00-1500.00-1505.00-1510.00-1515.00-1520.00-1525.00-1530.00-1535.00-1540.00-1545.00-1550.00-1555.00-1560.00-1565.00-1570.00-1575.00-1580.00-1585.00-1590.00-1595.00-1600.00-1605.00-1610.00-1615.00-1620.00-1625.00-1630.00-1635.00-1640.00-1645.00-1650.00-1655.00-1660.00-1665.00-1670.00-1675.00-1680.00-1685.00-1690.00-1695.00-1700.00-1705.00-1710.00-1715.00-1720.00-1725.00-1730.00-1735.00-1740.00-1745.00-1750.00-1755.00-1760.00-1765.00-1770.00-1775.00-1780.00-1785.00-1790.00-1795.00-1800.00-1805.00-1810.00-1815.00-1820.00-1825.00-1830.00-1835.00-1840.00-1845.00-1850.00-1855.00-1860.00-1865.00-1870.00-1875.00-1880.00-1885.00-1890.00-1895.00-1900.00-1905.00-1910.00-1915.00-1920.00-1925.00-1930.00-1935.00-1940.00-1945.00-1950.00-1955.00-1960.00-1965.00-1970.00-1975.00-1980.00-1985.00-1990.00-1995.00-2000.00-2005.00-2010.00-2015.00-2020.00-2025.00-2030.00-2035.00-2040.00-2045.00-2050.00-2055.00-2060.00-2065.00-2070.00-2075.00-2080.00-2085.00-2090.00-2095.00-2100.00-2105.00-2110.00-2115.00-2120.00-2125.00-2130.00-2135.00-2140.00-2145.00-2150.00-2155.00-2160.00-2165.00-2170.00-2175.00-2180.00-2185.00-2190.00-2195.00-2200.00-2205.00-2210.00-2215.00-2220.00-2225.00-2230.00-2235.00-2240.00-2245.00-2250.00-2255.00-2260.00-2265.00-2270.00-2275.00-2280.00-2285.00-2290.00-2295.00-2300.00-2305.00-2310.00-2315.00-2320.00-2325.00-2330.00-2335.00-2340.00-2345.00-2350.00-2355.00-2360.00-2365.00-2370.00-2375.00-2380.00-2385.00-2390.00-2395.00-2400.00-2405.00-2410.00-2415.00-2420.00-2425.00-2430.00-2435.00-2440.00-2445.00-2450.00-2455.00-2460.00-2465.00-2470.00-2475.00-2480.00-2485.00-2490.00-2495.00-2500.00-2505.00-2510.00-2515.00-2520.00-2525.00-2530.00-2535.00-2540.00-2545.00-2550.00-2555.00-2560.00-2565.00-2570.00-2575.00-2580.00-2585.00-2590.00-2595.00-2600.00-2605.00-2610.00-2615.00-2620.00-2625.00-2630.00-2635.00-2640.00-2645.00-2650.00-2655.00-2660.00-2665.00-2670.00-2675.00-2680.00-2685.00-2690.00-2695.00-2700.00-2705.00-2710.00-2715.00-2720.00-2725.00-2730.00-2735.00-2740.00-2745.00-2750.00-2755.00-2760.00-2765.00-2770.00-2775.00-2780.00-2785.00-2790.00-2795.00-2800.00-2805.00-2810.00-2815.00-2820.00-2825.00-2830.00-2835.00-2840.00-2845.00-2850.00-2855.00-2860.00-2865.00-2870.00-2875.00-2880.00-2885.00-2890.00-2895.00-2900.00-2905.00-2910.00-2915.00-2920.00-2925.00-2930.00-2935.00-2940.00-2945.00-2950.00-2955.00-2960.00-2965.00-2970.00-2975.00-2980.00-2985.00-2990.00-2995.00-3000.00-3005.00-3010.00-3015.00-3020.00-3025.00-3030.00-3035.00-3040.00-3045.00-3050.00-3055.00-3060.00-3065.00-3070.00-3075.00-3080.00-3085.00-3090.00-3095.00-3100.00-3105.00-3110.00-3115.00-3120.00-3125.00-3130.00-3135.00-3140.00-3145.00-3150.00-3155.00-3160.00-3165.00-3170.00-3175.00-3180.00-3185.00-3190.00-3195.00-3200.00-3205.00-3210.00-3215.00-3220.00-3225.00-3230.00-3235.00-3240.00-3245.00-3250.00-3255.00-3260.00-3265.00-3270.00-3275.00-3280.00-3285.00-3290.00-3295.00-3300.00-3305.00-3310.00-3315.00-3320.00-3325.00-3330.00-3335.00-3340.00-3345.00-3350.00-3355.00-3360.00-3365.00-3370.00-3375.00-3380.00-3385.00-3390.00-3395.00-3400.00-3405.00-3410.00-3415.00-3420.00-3425.00-3430.00-3435.00-3440.00-3445.00-3450.00-3455.00-3460.00-3465.00-3470.00-3475.00-3480.00-3485.00-3490.00-3495.00-3500.00-3505.00-3510.00-3515.00-3520.00-3525.00-3530.00-3535.00-3540.00-3545.00-3550.00-3555.00-3560.00-3565.00-3570.00-3575.00-3580.00-3585.00-3590.00-3595.00-3600.00-3605.00-3610.00-3615.00-3620.00-3625.00-3630.00-3635.00-3640.00-3645.00-3650.00-3655.00-3660.00-3665.00-3670.00-3675.00-3680.00-3685.00-3690.00-3695.00-3700.00-3705.00-3710.00-3715.00-3720.00-3725.00-3730.00-3735.00-3740.00-3745.00-3750.00-3755.00-3760.00-3765.00-3770.00-3775.00-3780.00-3785.00-3790.00-3795.00-3800.00-3805.00-3810.00-3815.00-3820.00-3825.00-3830.00-3835.00-3840.00-3845.00-3850.00-3855.00-3860.00-3865.00-3870.00-3875.00-3880.00-3885.00-3890.00-3895.00-3900.00-3905.00-3910.00-3915.00-3920.00-3925.00-3930.00-3935.00-3940.00-3945.00-3950.00-3955.00-3960.00-3965.00-3970.00-3975.00-3980.00-3985.00-3990.00-3995.00-4000.00-4005.00-4010.00-4015.00-4020.00-4025.00-4030.00-4035.00-4040.00-4045.00-4050.00-4055.00-4060.00-4065.00-4070.00-4075.00-4080.00-4085.00-4090.00-4095.00-4100.00-4105.00-4110.00-4115.00-4120.00-4125.00-4130.00-4135.00-4140.00-4145.00-4150.00-4155.00-4160.00-4165.00-4170.00-4175.00-4180.00-4185.00-4190.00-4195.00-4200.00-4205.00-4210.00-4215.00-4220.00-4225.00-4230.00-4235.00-4240.00-4245.00-4250.00-4255.00-4260.00-4265.00-4270.00-4275.00-4280.00-4285.00-4290.00-4295.00-4300.00-4305.00-4310.00-4315.00-4320.00-4325.00-4330.00-4335.00-4340.00-4345.00-4350.00-4355.00-4360.00-4365.00-4370.00-4375.00-4380.00-4385.00-4390.00-4395.00-4400.00-4405.00-4410.00-4415.00-4420.00-4425.00-4430.00-4435.00-4440.00-4445.00-4450.00-4455.00-4460.00-4465.00-4470.00-4475.00-4480.00-4485.00-4490.00-4495.00-4500.00-4505.00-4510.00-4515.00-4520.00-4525.00-4530.00-4535.00-4540.00-4545.00-4550.00-4555.00-4560.00-4565.00-4570.00-4575.00-4580.00-4585.00-4590.00-45

# Schon Jetzt!

## Die schönsten Mäntel

Eine Auswahl mod. Mäntel  
engl. Art mit breiten amerik.  
Besätzen, tüdellos verarbeitet.

Eine Auswahl sehr schöner  
gefüttert. Herrenstoff-Mäntel  
in karriert. Stoff, mod. jugdl. Form

Eine Auswahl prachtvoller  
hell gemust. Mäntel teils gefüttert  
in schwer. Stoffen engl. Art und  
reinwallenen Modestoffen

Eine Auswahl sehr schöner  
Herrenstoff-Kostüme,  
modernst verarbeitet auf  
gutem K-Seidenserge

## Die modernsten Kleider

Eine Auswahl hübscher  
Sportkleider in Fantasiestoffen  
75 Veloutinekleider in schönen  
Modefarben

Eine Riesen-Auswahl  
prachtvoll. Wollkleider  
75 in den entzückend. Machart.  
75 in vielen neuen Farben

Eine grosse Auswahl  
Japon-Foulard-Kleider  
75 in den schönst. Must. und  
Crêpe Satin Kleider in sehr  
fesch. Form u. neuest. Farb.

Eine Auswahl fescher  
buntfarbig gemusterter  
Crêpe de Chine Kleider m.  
75 d. neuest. Weit. Überwurf-  
Röcken, die schönst. Farbstellg.

14

19

29

# Fabelhaft billig

Charmeuse  
Blusen 3<sup>90</sup>

mit Klein:  
Webefehlern!

# Lewinsky & Jacobi

... VON UNS GEKLEIDET ... DASS SIE JEDER BENEIDET